

# BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 22/2020

27. Oktober 2020



## Aus der Stadtverwaltung

Neue Einsatzkleidung für die Feuerwehr ist komplett



## Aktuelles

Der Fachkräftemangel in der Pflege war Thema beim jüngsten Überlandgespräch



## KulturGuide

Fotofaszination im Deutschen Fotomuseum

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3 Interview  
Christoph Edgar Arnold
- 4-7 Aktuell  
u. a. BOM findet statt;  
Bornaer FISCHERFEST fällt aus
- 14-15 Aktuell  
u. a. Feuerwehr ist nicht nur  
Brandbekämpfung

### Aus der Stadtverwaltung

- 8-9 Aktuelles  
u. a. Neue Sonderausstellung  
im Museum
- 10-11 Ortsteilbegehung in Zedtlitz
- 11 Neue Einsatzkleidung komplett
- 13 Kultur /Veranstaltungen  
im November

### Lebendiges Borna

- 16-17 Veranstaltungen
- 18-19 Gesundheit  
u. a. Abwehr stärken
- 20 Versicherung  
Die richtige Kfz-Versicherung
- 21-23 Bauen / Wohnen / Einrichten  
u. a. Innenausbau; Rasenpflege
- 24-25 Immobilienmarkt  
Muskelhypothek mit Tücken;  
Barrierefreies Planen und Bauen  
in Sachsen
- 26 Mobilität  
Zwei Fahrgäste fahren mit  
einem Ticket
- 27 Stellenmarkt  
Vorkrisenniveau auf dem  
Arbeitsmarkt erreichbar
- 28 Neuerscheinung  
Landkreis Leipzig Journal

## Süße Reformation



Reformationsbrötchen mit Puderzucker

Wollen wir einmal sehen, was uns so gut schmeckt: Das bekannte Reformationsbrötchen ist ein süßes (Hefeteig-) Gebäck. Es soll die Lutherrose symbolisieren. Dieses Siegelzeichen Martin Luthers hat fünf Blätter. In der Mitte zeigt es ein rotes Herz (der Klecks Marmelade) mit einem Kreuz. Luther versah seine Schriften mit der Lutherrose in der Art eines Stempels, um sie als von ihm stammendes Original zu kennzeichnen.

Das Reformationsbrötchen nun ist im weiten Umkreis um Leipzig bekannt. In der Gegend um Dresden und im Vogtland ist als Äquivalent zum Reformationsbrötchen das Reformationsbrot beliebt. Dieses ist rund und deutlich größer. Früher wurde dieses Gebäck auch als Pfaffenköppchen oder Tetzelmütze bezeichnet. Der Teig entspricht in etwa einem leichten Stollenteig mit weniger Butter und Rosinen als in einem Christstollen.

Es ist Brauch, dass speziell im Oktober jedes Jahres Reformationsbrötchen von fast allen Bäckereien im Verbreitungsgebiet angeboten werden, denn der 31. Oktober ist, wie Sie wissen, der protestantische Reformationstag.

Die Geschichte um das Reformationsbrötchen ist jedoch weitgehend ungeklärt. Es gibt jedoch die Annahme, dass es sich aus dem Brauchtumsgebäck des katholischen Martinstages entwickelt hat. Das am Martinstag übliche Martinshörnchen findet sich sowohl in der Gegend von Erfurt wie in Schlesien. Es muss schon vor der Reformation den Weg nach Osten gemacht haben. Eine andere Theorie wiederum hält es für eine evangelische Abwandlung ähnlicher Gebäcke zum katholischen Allerseelen am 02. November. ... wie dem auch sei, es schmeckt auf jedem Fall – Guten Appetit!

red

## Impressum

**Herausgeber:** SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: [info@druckhaus-borna.de](mailto:info@druckhaus-borna.de) | Internet: [www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de)

**Verlagsleitung:** Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)

**Gesamtherstellung:** DRUCKHAUS BORNA

**Titelbild:** Frische Reformationsbrötchen aus der Bäckerei Hennig (Foto: Tina Neumann)

**Fotos:** Stadtverwaltung Borna, Museum der Stadt Borna, René Deckert, Katrin Haase, Robert Geipel (S. 1, S. 16), Fotolia: bluedarkat (S. 17), Undine Freund (S. 17), Adobe Stock: industrieblick (S. 27) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

**Auflage:** 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

**Laufende Ausgaben-Nummer:** 486

**Zusätzliche Exemplare** erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 23/20 des BSJ erscheint am 10.11.2020. Der Redaktionsschluss ist der 27.10.2020.

Stadtjournal  
digital



## Schulleiter mit Leidenschaft

Das Bornaer Stadtjournal (BSJ) traf sich zum Gespräch mit Christoph Edgar Arnold (CEA), seit August 2016 der dritte Schulleiter nach dem Umbau der Grundschule Clemens Thieme in Borna Nord.

**BSJ: Herr Arnold, wo waren Sie vorher tätig?**

**CEA:** Ich arbeitete am Klinger-Gymnasium in Leipzig als Lehrer in den Fächern Mathematik, Informatik und Technik. Vor dieser Zeit an der Technischen Universität Chemnitz in den Professuren für Schulpädagogik und Didaktik der Mathematik. In Leipzig habe ich als Schulleiter über 15 Jahre gearbeitet. Es gab dann noch weitere Stationen in Schulbehörden, Lehrerfortbildungsakademie, Kultusministerium und Schulversuche.

**BSJ: Was macht Ihnen in Ihrer Arbeit am meisten Freude?**

**CEA:** Neben der Verwaltung und Schullorganisation einer Schule sehe ich mich als Schulchef auch als „Ermöglicher“ von sinnvollen und guten Ideen. Diese kommen oft von Lehrern, Kindern und Eltern. Für mich ist Schule sehr lebendig und es lohnt sich immer, Probleme und Schwierigkeiten zu identifizieren um dann mit kreativen Lösungen Verbesserungen umzusetzen. Dies möchte ich mit meinen Befugnissen stets unterstützen und eben: ermöglichen.

Richtig lebendig bin ich und empfinde oft viel Freude, wenn ich mit meinen Schülern zusammen bin. Das möchte ich nicht missen.

**BSJ: Welchen besonderen Herausforderungen unterliegt Ihre Schule?**

**CEA:** Wir haben ein wunderbares neues Schulgebäude und Gelände zur Verfügung. Hier begegnet jedem die Wertschätzung der Stadt Borna für diesen Millionenteueren Neubau. Die aktuelle Herausforderung bleibt, dass wir unter dem enormen Lärm leiden, weil der Schallschutz nicht vollständig beim Bau umgesetzt wurde. Für die tägliche Begegnung zwischen allen Beteiligten im Gebäude ist dies eine täglich nervenaufreibende Herausforderung. Aber dies ist ja in Kürze leicht technisch lösbar.

An unserer Schule lernen viele Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf und anderen Handicaps. Die Kinder in den Klassen haben sehr unterschiedliche Bedarfe, so dass es eine schulpädagogische Herausforderung ist, allen Kindern im Unterricht gerecht zu werden. Diese Vielfalt kann aber auch eine Chance sein. So

sind wir gerade Mitglied im bundesweiten Netzwerk „Vielfalt entfalten – gemeinsam für starke Schulen“ geworden, welches von der Mercator-Stiftung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und dem Kultusministerium gefördert wird.

**BSJ: Welches Alleinstellungsmerkmal zeichnet Ihre Schule aus?**

**CEA:** Da würde ich sofort antworten, die schönste Schule Bornas. Aber es geht bei dieser Fragestellung ganz sicherlich eher um inhaltliche Aspekte. Als noch sehr junge Schule sind wir noch auf dem Weg, das Profil der Schule zu gestalten. Rein äußerlich sind wir von hervorragenden Sportstätten „umzingelt“. Weiterhin haben wir den kürzesten Weg zur Witznitzer Bucht und bereits erste Bande mit dem Kanuverein „Blau-Weiß Borna“ geknüpft. Hier wollen wir unbedingt in eine tragfähige Kooperation kommen. Dies könnte eine Profilierung werden. Andererseits beschäftigt sich Borna mitten in der Bergbaunachfolgelandschaft mit der Energiewende und deren Zukunft. Dieses Thema ist für viele Familien hier in der Region wichtig. Ich kann mir gut vorstellen, dass wir zukünftig unseren Strom vom eigenen Dach, von der eigenen Photovoltaik-Anlage bekommen. Für unsere Kinder ein wichtiges zukunftsorientiertes Signal. Aber auch die Vernetzung der Neuen Medien in der Schule könnte ein wichtiges Profil unserer Schule werden. Auch wenn Glasfaserleitungen noch Jahre auf sich warten lassen, sind meine Kollegen und ich bereits so aufgestellt, dass wir die Digitalisierung konzeptionell im Klassenzimmer durchdenken.

**BSJ Welche Verbindungen bestehen zur Stadt Borna? Gibt es gemeinsame Projekte?**

**CEA:** Die Große Kreisstadt Borna ist der Schulträger unserer Schule und des Hortes. Alle Belange der sächlichen Ausstattung von Schule und Hort werden selbstverständlich mit der Stadtverwaltung auf kurzen Wegen besprochen und gut geklärt.

Als gemeinsames Projekt zwischen Schule und Stadt sehe ich die Vernetzung mit der städtischen Bibliothek von Borna. Ähnlich dem Gymnasium in Borna wollen auch wir mit unserer schönen Schulbibliothek Außenstelle der Stadtbibliothek werden. Technisch sind wir bereits gut aufgestellt. Unser Ziel ist fast erreicht, wenn wir den Medienbestand in der gemeinsamen Bibliothekssoftware eingearbeitet haben. Das halte ich aber für lösbar.



*Christoph Edgar Arnold (links) bei der Schulanfangsfeier der Grundschule Clemens Thieme im August 2019*

**BSJ Welche Botschaft möchten Sie den Eltern mit auf den Weg geben?**

**CEA:** Schule und Hort gestalten den Bildungstag unserer Schülerinnen und Schüler gemeinsam, denn gelernt wird nicht nur in der Schulbank sondern natürlich in vielen Situationen auch am Nachmittag. Mit unserer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Hort, unserem Mittagessen in der Schule erfüllen wir alle bundesweiten Bedingungen einer Ganztagschule. In Sachsen verwenden wir zwar diesen Begriff nicht, aber eine „Schule mit Ganztagsangeboten“ ist exakt das Gleiche.

In der Abschlussrede unseres letzten Jahrganges haben einige Schüler der Klasse 4 ihren Eltern etwas mit auf den Weg gegeben: „Ihr habt uns immer viel zu zeitig aus dem Hort abgeholt.“

Dies möchte ich hier aufgreifen und unbedingt befürworten. Schule und Hort fällt es schwerer, den Bildungstag für die Kinder mit schönen Bildungserlebnissen, mit schönen Projekten zu gestalten, wenn bereits nach dem Mittagessen der „Abholzirkus“ bis in den späten Nachmittag beginnt. Wo ist da Zeit mit einer Kindergruppe am Nachmittag beispielsweise einmal in den Wald zu gehen oder eine Erkundung in der Stadt durchzuführen, die Umwelt kennenzulernen? Das wahre Leben mit seinen Bildungsangeboten findet auch außerhalb eines Schulgebäudes statt und ist in vielen Fällen aufregend und spannend. Bleiben Kinder beispielsweise verlässlich bis 16.00 Uhr, dann können die Pädagogen in ihrer Arbeit anders planen und organisieren. Zu Hause wären dann immer noch drei Stunden Zeit bis zum Sandmännchen.

*Manuela Krause*

### Historische Fliegeraufnahmen im Stadtkulturhaus



Am Mittwoch, dem 21. Oktober gab es im Stadtkulturhaus historische Luftbilder, hauptsächlich aus den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts, von Borna bis Leipzig zu sehen. Das Thema des Vortrages von Dr. Hans-Jürgen Ketzler stieß auf reges Interesse. Und so verwunderte es nicht, dass die 50 bereitgestellten Plätze sehr schnell alle besetzt waren.

Die Anwesenden erfuhren unter anderem mehr über die geschichtliche und technische Entwicklung der Luftbildfotografie. In der Region um Leipzig wurden deutschlandweit besonders früh Ballonaufnahmen gemacht. Später hatten in Leipzig Ansichtskartenverlage ihren Standort, die vorrangig „Original Fliegeraufnahmen“ vertrieben. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass zahlreiche Bilder überliefert sind, auf denen man unsere Ortschaften von oben betrachten kann.

Im weiteren Verlauf widmete sich Dr. Ketzler der Betrachtung einzelner, historisch besonders interessanter Fotos von Borna, Geithain, Leipzig und weiteren Orten. Oft zeigten diese Bilder Gebäude, Straßen und Landschaften, die es längst nicht mehr gibt und deshalb einzigartige Zeugnisse der Vergangenheit sind. Den nächsten historischen Vortrag wird es als Filmabend mit historischen Filmaufnahmen zu Borna am 25. November im Stadtkulturhaus geben. Dieser ist in die neue Sonderausstellung „Film ab!“ im Museum der Stadt Borna eingebettet, welche am 11. November eröffnet wird.

René Deckert



## BOM im Januar 2021 findet statt



Archivbild: Die Berufsorientierungsmesse im Januar 2020

Am 14. Oktober traf sich in der Aula der „Arbeitskreis Schule Wirtschaft“. Dabei ging es unter anderem um die Situation an den Schulen in Borna und Umgebung unter den aktuellen Coronabedingungen, den nach wie vor erheblichen Lehrermangel sowie die Ausbildungssituation im Landkreis Leipzig. Von den etwa 1.100 Ausbildungssuchenden in diesem Jahr befinden sich ca. 600 in einer dualen Ausbildung, weitere 241 besuchen eine weiterführende Schule, haben bereits

eine feste Arbeit oder leisten einen Freiwilligendienst.

Beschlossen wurde auch, die nächste Berufsorientierungsmesse im Januar 2021 stattfinden zu lassen. Dazu wird ein Hygienekonzept entwickelt, das unter anderem ein Einbahnstraßensystem in der Dintersporthalle und feste Zeiten vorsieht, um die Besucherströme besser zu lenken. Des Weiteren wird die Anzahl der Aussteller auf 50 begrenzt.

rd

## Fachkräftemangel in der Pflege

Um das Thema „Fachkräftemangel in der Pflege“ ging es beim jüngsten Überlandgespräch, zu dem Landrat Henry Graichen am 14. Oktober in das Gemeindehaus am Martin-Luther-Platz einlud.

Vorgelegt wurde eine Erhebung, nach der dem Landkreis im Jahr 2035 bereits 400 Pflegekräfte sowie weitere 300 Hilfskräfte fehlen wird. „Vieles hängt davon ab, ob es uns gelingt, mehr Menschen für den Bereich der Pflege zu gewinnen“, sagte der Landrat vor Vertretern aus Politik und dem Gesundheitswesen.

Ein Baustein dabei ist das klinikeigene Bildungszentrum der Sana Kliniken am Standort Borna. Die Schule verfügt derzeit über 90 Plätze und soll perspektivisch auf 120 erweitert werden. Dazu sagte Martin Jonas, Regionalgeschäftsführer der Sana

Kliniken AG für die Region Sachsen: „Damit wollen wir unseren eigenen Bedarf, aber auch den von ambulanten Pflegediensten und weiteren medizinischen Einrichtungen im Landkreis decken.“

Längst werden auch ausländische Mitarbeiter gewonnen. Von den zahlreichen Fallstricken der Bürokratie bei diesem Vorhaben und ihren Erfahrungen mit dem ersten Kurs mit Bewerbern aus Ägypten, Algerien, Syrien und Tunesien berichteten Cornelia Reichardt, Leiterin des Sana-Bildungszentrums und Praxisanleiterin Jaqueline Lindner. Schon jetzt wurde mit weiteren Akteuren ein Netzwerk geknüpft, um die Neuankömmlinge möglichst gut zu integrieren und in Borna zu halten.

rd



## Europa-Verein sammelt Unterschriften für die Ausweitung des Wahlrechts



Der Europa-Verein Borna unterstützt offiziell die Europäische Bürger Initiative „Uneingeschränkte politische Rechte für die Bürgerinnen und Bürger der EU“ und sammelt auch in Borna Unterschriften.

Vereinsvorsitzender Carlo Hohnstedter: „Nichts ist für die Herausbildung einer europäischen Bürgerschaft grundlegender als das Wahlrecht!“

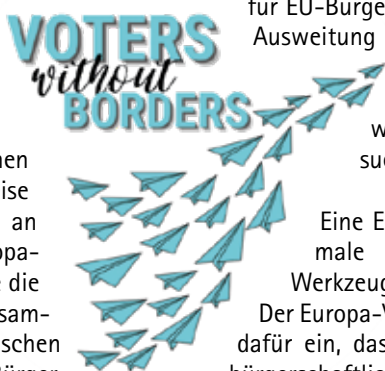
Rund 17,6 Millionen EU-Bürger leben und arbeiten in einem anderen EU-Staat, zahlen dort Steuern, ihre Kinder gehen teilweise in Deutschland zur Schule und in den Kindergarten, politische Entscheidungen haben somit konkreten Einfluss auf das Leben dieser Menschen. Jedoch können EU-Ausländer beispielsweise in Deutschland lediglich an Kommunal- und den Europawahlen teilnehmen. Gerade die Abstimmung über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments ist für EU-Bürger, die sich im EU-Ausland aufhalten, immer noch zu kompliziert und zu bürokratisch. An der Teilnahme als Wähler oder Kandidat bei Landtags- und Bundestagswahl sind EU-Bürger in Deutschland sogar ausgeschlossen.

Genau diese Probleme möchte „Voters Without Borders“ mit ihrer Europäischen Bürger Initiative (EBI) angehen. Gelingt es innerhalb eines Jahres in sieben EU Staaten mindestens 1 Millionen Unterschriften von Wahlberechtigten zu sammeln,

muss sich die Europäische Kommission damit beschäftigen, wie sich EU-Bürger, die im EU-Ausland leben, an nationalen Abstimmungen beteiligen können.

Diese EBI verfolgt drei Ziele:

1. EU-Bürger sollen in ihrem gegenwärtigen Wohnort automatisch als Wähler registriert und bisher bestehende Hindernisse beseitigt werden.
2. Aufwertung des Wahlrechts als europäisches Grundrecht. EU-Bürger sollten die Wahlmöglichkeit haben, ob sie bei allen Wahlen und Referenden in ihrem Herkunftsland oder Aufenthaltsland wählen möchten.
3. Die Auswirkungen einer Modernisierung des allgemeinen Wahlrechts für EU-Bürger sowie eine mögliche Ausweitung auf Drittstaatsangehörige aus Nicht-EU-Staaten soll wissenschaftlich untersucht werden.



Eine EBI ist das einzige formale direktdemokratische Werkzeug auf EU-Ebene.

Der Europa-Verein Borna setzt sich dafür ein, dass Bürger ihre staatsbürgerschaftlichen Rechte kennen und als aktive Bürger auch wahrnehmen. Dies ist neben der inhaltlichen Nähe zur Initiative ein weiterer Grund für die Unterstützung.

Seine digitale Unterschrift kann man dabei online abgeben unter: <https://eci.ec.europa.eu/013/public/#/screen/home> oder in handschriftlicher Form im Mitmachladen Borna in der Mühlgasse 3a während der Öffnungszeiten.

*pm, Europa Verein Borna e.V.*

Fällt 2020 ins Wasser:  
Bornaer FISCHERFEST

Eigentlich sollte es bald losgehen – das Abfischen am Breiten Teich. Jedes Jahr in der zweiten Oktoberhälfte wurde im städtischen Teich das Wasser heruntergelassen und die darin schwimmenden Fische im Rahmen des „Bornaer FISCHERFEST“ abgefischt.

2020 haben wir Corona und alles ist anders. Das Fest fällt leider aus und auch die Fische bleiben ein weiteres Jahr im Gewässer. Aber Sie müssen deswegen nicht auf den Genuss von frischem Fisch verzichten: Pächter Udo Wolf bietet in Kleinbeucha – gleich hinter Kitzscher – in seiner Teichwirtschaft einen Lebend-Fischverkauf an. Freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr werden hier Karpfen, Forellen, Hechte oder Welse – auf Wunsch auch fachmännisch zur Mitnahme geschlachtet – angeboten. Bleibt nur zu hoffen, dass 2021 das traditionelle „Bornaer FISCHERFEST“ wie gewohnt stattfinden kann. Dann wird es sicherlich auch wieder die heißbegehrte Fische aus der roten Gulaschkanone geben.

*pm*



So sah es beim Fischerfest 2019 aus  
(Foto: Teichwirtschaft Beucha)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

eine/n **Mediengestalter\*In** (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir sind das größte Druck- und Verlagshaus im Landkreis Leipzig und wollen weiter dynamisch wachsen.

Sie passen zu uns, wenn Sie Spaß an der Gestaltung verschiedenster regionaler Journale und anderer Druckerzeugnisse haben. Sie sind kreativ, engagiert, kommunikationsstark und haben ein gutes Gespür für Layout und Typographie? Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in und Berufserfahrung setzen wir voraus. Wir erwarten einen sicheren Umgang mit den Programmen der Adobe Creative Suite, sehr gute Deutschkenntnisse und ein hohes Qualitätsbewusstsein.

**Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?**

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

DRUCKHAUS BORNA, z.Hd. Jana Fiedler

Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna

oder per Mail an: [jana.fiedler@druckhaus-borna.de](mailto:jana.fiedler@druckhaus-borna.de) | Tel.: 03433 207328

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

[www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de)

# Aktionstag „Halt vor Gewalt“ im AZURIT

## Neue Impulse für die tägliche Arbeit durch Weiterbildung

Das Thema „Gewalt in der Pflege“ findet leider immer noch geringe Beachtung und ist teilweise sogar tabu. Umfragen zu Folge hat jedoch jeder Dritte, der hilfebedürftige Menschen in der Familie oder beruflich pflegt, schon einmal Erfahrungen mit Formen von Gewalt gemacht. Dies beinhaltet nicht nur körperliche Gewalt – auch respektlose Kommunikation oder ein entwürdigender Umgang zählen dazu. Um das Thema aus der Tabuzone zu holen, ist es notwendig, nicht nur in der Pflege tätige Menschen, sondern die gesamte Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Bereits seit mehreren Jahren organisiert die bundesweit tätige Betreibergesellschaft AZURIT daher in allen AZURIT Senioren- und Pflegezentren den Aktionstag „Halt vor Gewalt“. Ein gut durchdachtes Programm, das von den Führungskräften vor Ort festgelegt und von Einrichtung zu Einrichtung variiert, liefert den Teilnehmern neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein offener Umgang mit der Thematik, sachliche Aufklärung und kontinuierliche Schulungen zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen gehören“, erklärt Katrin Colditz, Hausleiterin im AZURIT Seniorenzentrum Borna. In der AZURIT Einrichtung in Borna fand der diesjährige Aktionstag „Halt vor Gewalt“ für die Mitarbeiter/innen am Donnerstag, den 8. Oktober 2020 statt.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache, erörterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen u. a. Fragen wie „Wo fängt Gewalt an?“, „Welche Formen von Gewalt gibt es?“ und „Wie ist der korrekte Umgang mit einer Situation, in der aktive Ge-

walt bei der Pflege auffällt?“. Im Anschluss besprachen die Mitarbeiter/innen, in einer offenen lebhaften Diskussionsrunde, die unterschiedlichen Ergebnisse und Wahrnehmungen. Zusätzlich wurde über die Philosophie bzw. den daraus resultierenden Präventionsmaßnahmen innerhalb der AZURIT Gruppe zum Thema Gewalt in der Pflege gesprochen.

Aus den Reihen der Teilnehmer war zu vernehmen: „Eine sehr gelungene Veranstaltung!“ „Sich gemeinsam gegen verbale und nonverbale Gewalt, stark machen, das ist unser vordringlichstes Ziel. Nicht nur am Aktionstag im Oktober, sondern jeden Tag“, erklärte Katrin Colditz am Ende der Veranstaltung.

*pm, AZURIT Seniorenzentrum Borna*



*Die Teilnehmer/innen des diesjährigen Aktionstags „Halt vor Gewalt“ im AZURIT Seniorenzentrum Borna*

**Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG**  
Heinrich-Böll-Straße 30b, 04552 Borna



### Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder der Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG,  
hiermit lade ich Sie zu der am

**Dienstag, den 10.11.2020, 18.00 Uhr,  
im Speisesaal der Lebenshilfe Borna e.V.,  
Am Wilhelmschacht 1 in 04552 Borna**

stattfindenden Mitgliederversammlung herzlich ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2019
4. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2019
5. Beratung über das Ergebnis der genossenschaftlichen Pflichtprüfung für das Geschäftsjahr 2019 und Verlesung des zusammengefassten Prüfungsergebnisses
6. Bekanntgabe der Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2019 durch den Aufsichtsrat
7. Bekanntgabe des Aufsichtsratsbeschlusses zur Ergebnisverwendung
8. Beschluss über die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2019
9. Nachwahl von Aufsichtsratsmitgliedern
10. Sonstiges

Der Jahresabschluss sowie der Bericht des Aufsichtsrates liegen seit 25.06.2020 in der Geschäftsstelle der Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

#### Bitte beachten Sie das für diese Versammlung geltende Hygienekonzept, u.a.:

- Einlass ausschließlich für Mitglieder der BWG eG, also keine Ehepartner, Kinder oder Gäste
- Teilnahmebestätigung (bitte schriftlich oder telefonisch) bis spätestens 03.11.2020 an Geschäftsstelle
- Es erfolgt keine Versorgung mit Speisen und Getränken
- Die jeweils gültigen Hygieneanforderungen und -empfehlungen, wie z.B. Mindestabstände von 1,5 m müssen eingehalten werden
- Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann angeordnet werden, deshalb bitte eigene Mund-Nasen-Bedeckungen mitbringen

Gerald Espenhain  
Aufsichtsratsvorsitzender

### Kinderbonus

#### Familienkasse zieht positive Zwischenbilanz

Seit dem 7. September wurde die erste Rate des Kinderbonus in Höhe von 200 Euro für rund 16 Millionen Kinder ausgezahlt. Auch die Auszahlung der zweiten Rate in Höhe von 100 Euro erfolgte seit dem 7. Oktober wieder automatisch, ohne dass ein Antrag gestellt werden musste. Kindergeld-Fälle, deren Anspruch auf Kindergeld in den Monaten Januar bis August 2020 geendet hat, erhalten den Kinderbonus in den Monaten November und Dezember. Auch hierfür ist eine Antragstellung nicht erforderlich. Die Kinderbonuszahlung erfolgt immer an den Kindergeldberechtigten, der zuletzt für das jeweilige Kind Kindergeld erhalten hat. Um Zahlungsfehlläufer zu vermeiden, sollten Adress- und Kontodatenänderungen bis spätestens 31. Oktober der zuständigen regionalen Familienkasse mitgeteilt werden. Dies ist komfortabel online unter [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de) „Veränderungen mitteilen“ möglich.

Der Kinderbonus wird nicht zusammen mit dem Kindergeld ausgezahlt, sondern als eigene Zahlung. Die Auszahlungstermine orientieren sich an den Endziffern der Kindergeldnummer. Sie sind ebenfalls im Internet auf [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de) unter „Informationen zum Kinderbonus“ einsehbar. Zwischen der Auszahlung des Kindergeldes und des Kinderbonus können einige Tage liegen, da durch die Familienkasse zwei Auszahlungen angewiesen werden und die Geldinstitute entsprechend zwei Überweisungen verarbeiten müssen.

*pm, Bundesagentur für Arbeit*

# Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen

Die VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. als freier Träger der Jugendhilfe sieht den Schutz von Kindern und Jugendlichen als zentralen Auftrag an alle pädagogischen Fachkräfte und Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche lernen, betreut werden oder ihre Freizeit verbringen. Obwohl Kinder ein Recht auf gewaltfreie Erziehung haben, müssen viele Kinder noch immer Formen von Gewalt, wie Vernachlässigung, körperliche und psychische Gewalt oder sexuellen Missbrauch erleiden. Gerade pädagogische Fachkräfte haben häufig einen intensiven Kontakt zu den zu betreuenden Kindern, wodurch ihnen eine Schlüsselfunktion bei der Erkennung von Kindeswohlgefährdung zu Teil wird und sie entsprechende Hilfen in die Wege leiten können, um diese vor weiteren Übergriffen zu schützen. Deshalb erfolgte in den letzten Jahren immer wieder eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderschutz. Denn pädagogische Fachkräfte benötigen zunächst spezifisches Fachwissen, um Notlagen/Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und adäquat handeln zu können. Aus diesem Grund wurden Weiterbildungen zu den Themenbereichen: Kindeswohlgefährdung, Sexualpädagogik in der Kita und Schutzkonzepte besucht. Des Weiteren haben sich pädagogische Fachkräfte für eine Fortbildung zur „insoweit erfahrenen Fachkraft“ entschieden. Diese beraten und unterstützen Mitarbeiter\*innen in unseren Einrichtungen, wenn es Hinweise auf eine vorliegende Kindeswohlgefährdung gibt und besprechen nach erfolgter Risikoeinschätzung das weitere Vorgehen. Die VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. legte in diesem Jahr zudem den Fokus auf das Tabuthema: „Gewalterfahrungen durch pädagogische Fachkräfte“. Im Rahmen des diesjährigen pädagogischen Fachtages „Kinderschutz und

Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen“ erarbeiteten unsere Mitarbeiter\*innen einen sogenannten Verhaltenskodex – wir bezeichnen es allerdings als pädagogische Grundsätze – da er Ausdruck unserer ethischen und pädagogischen Grundhaltung ist. Diese sind wichtiger Bestandteil unseres trägerinternen Schutzkonzeptes, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird.

So beinhaltet es auch konkrete Verfahrensanweisungen zum Schutz von Kindern, wenn in Folge einer Pandemie eine Notbetreuung erfolgt und eine Vielzahl von Kindern nicht ihre Kindertageseinrichtungen besuchen dürfen. Gerade die Corona-Krise hat uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, Familien und Kinder in solchen Ausnah-

mesituationen zu unterstützen, um eine Eskalation innerhalb der Familie, in Folge von zunehmender Überforderung und Erschöpfung zu vermeiden.

VOLKSSOLIDARITÄT  
Kreisverband Borna e.V.



**VOLKSSOLIDARITÄT**  
**Kreisverband Borna e.V.**

Wir suchen ab sofort:

**Pflegefachkräfte und  
Pflegehilfskräfte  
für unsere Sozialstationen  
in Borna und Pegau**

Möchten Sie hilfsbedürftige Menschen unterstützen, betreuen und beraten, dann senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bitte an:

Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna  
Tel. 03433 205620 • Fax 03433 205621  
E-Mail: vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de  
[www.volkssolidaritaet-borna.de](http://www.volkssolidaritaet-borna.de)



## Herzlichen Glückwunschn zum 80.



Am Sonnabend, dem 26. September feierte unser Alterskamerad Dieter Ettelt seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchten ihn die Stadtwehrleitung gemeinsam mit Vertretern der Alters- und Ehrenabteilung, um ihre besten Wünsche zu diesem Jubiläum zu überbringen. Auch an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch und natürlich vor allem Gesundheit.

## Sanierung des Jahnbades dauert länger

Verschiedene zusätzliche Mängel, die im Zuge der Planung noch nicht bekannt waren, führen dazu, dass das Jahnbad Borna länger geschlossen bleiben muss. Die Wiedereröffnung ist für den Beginn des zweiten Schulhalbjahres – am 22. Februar 2021 – vorgesehen.

Aktuell laufen die Sanierungsarbeiten im Bereich des Schwimmbeckens und der Sanitäräume. Während der Arbeiten traten zahlreiche weitere Schäden zutage, die im Vorfeld in diesem Umfang nicht absehbar gewesen sind. Diverse Bauteile im Sanierungsbereich entsprachen nicht dem erwarteten Zustand und es zeigten sich deutlich größere Schäden, als im Vorfeld der Arbeiten angenommen.

Der Großteil der nun entdeckten Mängel war im Zuge der Planung noch nicht bekannt, weshalb sich die Bauzeit deutlich verlängert.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten schließt sich eine intensive Reinigung, die Befüllung des Beckens und die Neueinstellung der Wasseraufbereitung an.

Die Sanierung wird durch einen gerichtlich bestellten Gutachter begleitet. Damit sollen die Schäden, die auf unsachgemäße Ausführungen zurückzuführen sind, gegenüber den seinerzeit Verantwortlichen geltend gemacht werden können. Dabei geht es vor allem darum, finanzielle Nachteile für die Stadt Borna zu vermeiden.

## 11.11., 18:11 Uhr

### Die Narren übernehmen das Rathaus

Pünktlich um 18:11 Uhr wollen sich die Närrinnen und Narren des Carnevalsclub Wyratal e.V. (CCW), mit Unterstützung der Bornaer Tanzelfen, auch im Jahr 2020 das Zepter für die fünfte Jahreszeit zu rückerobern und laden alle Bornaerinnen und Bornaer ein, bei dem Spektakel dabei zu sein.

Neben dem närrischen Treiben und der offiziellen Schlüsselübergabe durch Oberbürgermeisterin Simone Luedtke erwartet die Besucher des Marktes ein buntes Programm mit viel Kamelle, Musik und Spaß für Groß und Klein, bei dem natürlich auch der Ausblick auf die Höhepunkte der kommenden Carnevalssaison nicht fehlen wird. Erstmals zeigt der Elferrat des CCW an einem 11.11. seine neuen einheitlichen Gardeuniformen. Diese konnte der Verein im letzten Jahr dank einer Zuwendung der Stadt Borna von 2.000 Euro anschaffen.

Die Mittel stammen aus der pauschalen Zuweisung des Freistaates zur Stärkung des ländlichen Raumes, die von 2018 bis 2020 jeweils in Höhe von 70.000 Euro an alle kreisangehörigen Gemeinden ausgereicht worden sind. Seitdem entscheidet der Stadtrat einmal jährlich, welche Vereine, die einen Bedarf angemeldet haben, mit einer Zuwendung bedacht werden.



Foto: Marie Wehrmann

## Viel los bei den Zukunftsgärtner(n)

Das ESF-Projekt „Zukunftsgärtner(n) in Gndorf“ des NABU Sachsen e.V. läuft seit Anfang des Jahres 2018 und wurde 2020 für eine weitere Projektlaufzeit von zwei Jahren verlängert. Auf einer rund 2.400 Quadratmeter großen Fläche, die unsere Bornaer Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft mbH (BWS) zur Verfügung stellt, gibt es seitdem einen naturnahen Garten, eine Schmetterlingswiese und viele Mitmach-Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner Gndorfs.

Am Dienstag, dem 6. Oktober hatten die beiden Projektverantwortlichen des NABU, Katrin Schroeder und Vera Hickethier dazu eingeladen, den Garten und das gesamte Projekt mit all seinen Angeboten kennenzulernen. Mit dabei waren neben Oberbürgermeisterin Simone Luedtke unter anderem Vertreter des NABU Sachsen e.V., der Geschäftsführer unserer BWS, Herr Jan Czinkewitz und Stadtrat Carlo Hohnstedter. Dabei kümmern sich die beiden Projektleiterinnen nicht nur um ihren Garten und alle hier lebenden Tiere – wie Vögel und Insekten – sondern bieten auch verschiedenste Bildungsangebote, vor allem zu Natur- und Umweltthemen, an. Die Schmetterlingswiese beispielsweise gehört zum Projekt „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ und wird als naturnahe Blühwiese bewirtschaftet. Besonders beliebt ist die Mitmach-Küche, in der die Projektteilnehmer



Geerntetes aus dem Natur-Garten aber auch selbst mitgebrachte Lebensmittel zu gesunden und vor allem leckeren Gerichten verarbeiten. Außerdem gibt es eine Büchertauschbörse, die während der Öffnungszeiten besucht werden kann.

„Zukunftsgärtner(n) in Gndorf“ bietet auch regelmäßig spannende Angebote gemeinsam mit anderen Einrichtungen an – dazu gehört das Kinder- und Jugendhaus Gndorf wie auch der Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig mit seinem „Mitmach-Laden“ oder auch der Verein „Bon Courage“. Die Öffnungszeiten sind von Oktober bis März dienstags von 10.00 bis 16.00 Uhr und April bis September dienstags und donnerstags jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes sowie durch Eigenmittel der Stadt Borna.



## Film ab!

### Neue Sonderausstellung im Museum

Film ab! So heißt es ab Mittwoch, dem 11. November, wenn im Museum der Stadt Borna die neue Sonderausstellung eröffnet wird. Anlass ist die Eröffnung eines ersten, festen Lichtspielhauses in Borna vor genau 110 Jahren. Dazu sucht das Museum noch geeignete Objekte. Vielleicht hat noch jemand alte Veranstaltungsplakate, Programmhefte oder Fotos von den Bornaer Kinos (CT-Kino im Hotel Blauer Hecht, Astoria-Lichtspiele oder dem Capitol am Dinterplatz).

Ein Filmabend im Stadtkulturhaus mit historischen Filmaufnahmen zu Borna ist am Mittwoch, dem 25. November in

die Sonderausstellung eingebettet. Im Zuge des Projektes „Audiovisuelles Sachsen“ des Filmverband Sachsen wurden 2019/20 historische Filmaufnahmen Bornas gesichtet, rekonstruiert und digitalisiert.

Dies soll gleichzeitig ein Aufruf sein, um cineastische Schätze zu bergen und sie fachgerecht für die Nachwelt zu erhalten. Wir würden uns freuen, wenn sich Bürgerinnen und Bürger aus Borna und der Region, die noch historische Filme besitzen, bei uns melden, um sie vielleicht in Ausschnitten präsentieren zu können und im Nachhinein zu sichern.



## Erstellung der Sportstättenbilanz der Großen Kreisstadt Borna

Zur ersten Runde der „Kooperativen Planung“ für die Erstellung der Sportstättenbilanz der Großen Kreisstadt Borna lud Oberbürgermeisterin Simone Luedtke am Mittwoch, dem 23. September 2020, die Stadträtinnen und Stadträte sowie Vertreter unserer Sportvereine in das Stadtkulturhaus ein. „Kooperative Planung“ meint dabei, dass sich alle Beteiligten – vor allem natürlich die Nutzer der Sportstätten, wie unsere Sportvereine und Schulen, in den Entwicklungsprozess des neuen Konzeptes

einbringen können und sollen. Frau Gisela Zumpe vom beauftragten Ingenieurbüro Zumpe aus Dresden stellte den Anwesenden anhand einer Präsentation die ersten Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalyse für die Sportstätten in Borna vor. Im Nachgang dieses ersten Austausches erhielten die Schulen und Sportvereine unserer Stadt einen Fragebogen zum Thema Sport, welcher eine wichtige Grundlage für die zweite Runde der „Kooperativen Planung“ am 28. Oktober darstellt.

## Die Stadt Borna beim Leipziger Firmenlauf

Bereits das dritte Jahr in Folge wollte die Stadtverwaltung Borna mit einem Team engagierter Läuferinnen und Läufer beim Leipziger Firmenlauf antreten. Doch auch dieses beliebte Sportereignis, das im Vorjahr über 40.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 2.400 Firmen und Institutionen der Region zählte, musste 2020 wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Stattdessen waren alle Starter aufgerufen, die fünf Kilometer lange Strecke als Selbstläufer zu absolvieren und

ihre Zeiten online zu registrieren. Unser Team mit elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung ließ sich dies nicht zweimal sagen und veranstaltete – natürlich unter strikter Einhaltung der notwendigen Abstände – Mitte Juli einen eigenen „Mini-Firmenlauf“ rund um unseren Breiten Teich.

Die drei schnellsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten dafür jeweils die neuen Wanderpokale der Stadt Borna, die Oberbürgermeisterin Simone Luedtke am Dienstag, dem 13. Oktober den Besten offiziell überreichte. Schnellste Läuferin der Stadt Borna war Nadja Voigt gefolgt von Julia Ehrhardt und Karin Pfeiffer, schnellster Läufer war Marcel Günther, Platz zwei und drei belegten Christian Frank und Andreas Schönfeld.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team unserer Stadtverwaltung für dieses außergewöhnliche Engagement.



## Vollsperrung der Straße „Am Druschplatz“ in Gestewitz

Aufgrund von Kanal- und Straßenbauarbeiten ist die Straße „Am Druschplatz“ in Gestewitz seit Montag, dem 12. Oktober voll gesperrt. Aus diesem Grund kann auch der Bergweg sowohl in Richtung Kirschallee als auch in entgegengesetzter Richtung aus der Kirschallee kommend nicht durchgängig befahren werden.

Der Abwasserzweckverband Espenhain (AZV) verlegt in der Straße „Am Druschplatz“ und in einem Teilabschnitt des Bergweges einen neuen Mischwasserkanal. Im Zuge dessen werden die angrenzenden Grundstücke an das zentrale Entwässerungssystem des AZV angebunden. Außerdem bindet der Zweckverband die Straßenentwässerung über neue Straßeneinläufe in den Kanal ein.

Zum Abschluss dieser Arbeiten wird die Straße unter Beteiligung der Stadt Borna grundhaft ausgebaut.

Die Bauarbeiten sollen planmäßig bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.



## Ortsteilbegehung in Zedtlitz

Liebe Bornaerinnen und Bornaer,

im Rahmen unserer Ortsteilbegehungen waren wir zusammen mit dem Ortschaftsrat Wyhratal und seiner Vorsitzenden, Frau Cora Lesch, am 28. August in Zedtlitz unterwegs. Rund 35 Bürgerinnen und Bürger sind unserer Einladung gefolgt, um gemeinsam mit Vertretern unserer Verwaltung ihre Hinweise, Kritik aber natürlich auch ihr Lob im größten unserer Ortsteile loszuwerden. Wir trafen uns auf dem Parkplatz gegenüber dem Gasthof Zedtlitz und unser Weg führte uns zuerst in Richtung Dorfstraße. Diese wurde im vergangenen Jahr in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserzweckverband Espenhain (AZV) und dem Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land (ZBL) grundhaft ausgebaut. Dabei haben wir in Abstimmung mit den Anwohnern am Ende der Dorfstraße eine sogenannte „Auspflasterung“ eingebaut. Damit soll die Geschwindigkeit der Fahrzeuge in diesem Bereich reduziert werden. Anwohnerinnen und Anwohner fragten nun, warum eine solche „Auspflasterung“ nicht auch am Anfang der Dorfstraße gebaut worden ist, denn sie wurde im Zuge der Planung beantragt. Allerdings konnte diesem Wunsch aufgrund des Schulbusverkehrs in diesem Teil der Straße nicht entsprochen werden.

Ein nächster wichtiger Hinweis war der schlechte bauliche Zustand des Gebäudes Dorfstr. 1. Unsere Bauordnung hat das Haus im März dieses Jahres in Augenschein genommen. Dabei ist festgestellt worden, dass sich ungesicherte Öffnungen am Haus befinden, die eine Gefährdung von Leib und Leben darstellen. Wir haben die Eigentümerin aufgefordert, die Mängel zu beseitigen. Nach unserer Kenntnis sind die Öffnungen verschlossen worden. Ansonsten befindet sich das Haus nicht in einem Zustand, bei dem ein bauaufsichtsrechtli-

ches Einschreiten möglich ist, da von der Dachkonstruktion und dem Mauerwerk keine unmittelbaren Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehen. Solange dies nicht gegeben ist, kann unsere untere Bauaufsichtsbehörde gegen den Zustand nicht einschreiten. Soweit uns bekannt ist, hat es wiederholt Kontaktversuche hinsichtlich des Zustands mit der Eigentümerin gegeben, die sich aber gegen die Sanierung ausgesprochen hat.

Als nächster Punkt kam das Gebiet rund um die Kirche zur Sprache. Auch der Schotterweg hier befindet sich in einem schlechtem Zustand, bemängelten die Anwohnerinnen und Anwohner. Der Weg wurde bei der Kanalverlegung in Anspruch genommen und in den Ausbauzustand wie vor den Arbeiten zurückversetzt. Der vorhandene ungebundene Weg wurde über Jahrzehnte durch seine Nutzung verdichtet. Dieser Zustand ist bei einer Neuerrichtung in ungebundener Bauweise natürlich nicht einfach wieder herstellbar. Die Fläche wurde bereits auf Anregung eines Anwohners überarbeitet, dabei bringt die Fläche abzurütteln nicht den gewünschten Erfolg. Außerdem gab es den Wunsch, an der Stelle der ehemaligen Lutherlinde einen neuen Baum, versehen mit einer Hinweistafel, zu pflanzen. Diesem Wunsch kommen wir natürlich gern nach. Ebenfalls in diesem Bereich befinden sich die Gebäude Hauptstraße 38 und 38a, die in einem baulich schlechten Zustand sind. Nach einer Prüfung durch unsere Bauordnung können wir hierzu lediglich mitteilen, dass der Standort der beiden Gebäude so weit von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt ist, dass eine Beeinträchtigung oder Gefährdung der Öffentlichkeit ausgeschlossen werden kann. Von Seiten des Nachbarn (der Kirche) ist bisher kein Antrag auf Einschreiten oder eine Anzeige einer Gefahrensituation eingegangen, so dass gegenwärtig

die Bauaufsichtsbehörde keine Ermächtigungsgrundlage zum Einschreiten gegeben ist. Der Eigentümer hat im vergangenen Jahr die Baugenehmigung erhalten, auf seinem Grundstück ein Wohngebäude mit Garage zu errichten. Daneben wurde angefragt, wie wir den Zustand der Bäume und des Hanges hinter der Pfarrscheune einschätzen. Nach einer Vor-Ort-Besichtigung durch unseren Fachdienst Tiefbau/Wirtschaftshof besteht hinsichtlich des Hanges kein Handlungsbedarf. Zwei der vorhandenen Bäume werden entfernt. Wir machen den Eigentümer des Flurstückes schriftlich auf den Missstand aufmerksam und bitten um Beseitigung der beiden Bäume.

An der Hauptstraße befindet sich ein Denkmal für die Gefallenen des ersten Weltkrieges, das durch zunehmende Verwitterung kaum mehr lesbar ist. Um dies zu beheben ist eine Aufarbeitung des Schriftzuges geplant.

Auf unserem weiteren Weg in Richtung Plateka stellten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Frage, ob an der Hauptstraße Bäume – ähnlich wie in Neukirchen – gepflanzt werden können. Allerdings sind eventuelle Baumneupflanzungen an der Hauptstraße abhängig von der Querschnittsgestaltung der Straße durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) im Zuge der geplanten Sanierung. Wenn die Rahmenbedingungen geklärt sind, muss im Stadtrat oder seinen Ausschüssen über diese Thematik – vor allem mit Blick auf die Kosten für die Pflanzungen und die Pflege der Bäume – beraten werden.

Ein weiteres Thema war die Wyhrabrücke in der Platekaer Straße. Kann hier eine Vorrangbeschilderung angebracht werden, um die Vorfahrt an der Engstelle zu regeln? In diesem Zusammenhang bestätigt unser Fachdienst Ordnungsangelegenheiten, dass eine Befahrung der Wyhrabrücke, bedingt durch die unzureichende Fahrbahnbreite, im Gegenverkehr gar nicht oder nur mit Beeinträchtigungen möglich ist. Da sich dieser Abschnitt jedoch in einer „Zone 30“ befindet, kann auf die Beschilderung einer Vorrangregelung für den Gegenverkehr verzichtet werden. Eine Auswertung des Unfallgeschehens weist keinerlei Auffälligkeiten auf. An dieser Stelle gilt der Grund-



satz der StVO „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“, was im konkreten Sachverhalt dazu führt, dass ein Verkehrsteilnehmer warten muss. Außerdem stören sich die Anwohnerinnen und Anwohner an den Schaltzeiten der Baustellen-Ampel, die hier aufgrund der Sanierung der Leipziger Straße aufgebaut worden ist. Nach nochmaliger Rücksprache mit dem ÖPNV können wir jedoch lediglich mitteilen, dass die Ampelanlage zur Befahrung der „Umleitungsstrecke“ für die Busse unbedingt erforderlich ist. Es wird eine Prüfung angestrebt, die Ampel nur während der Fahrzeiten der Busse im Betriebszustand zu halten und nachts auszuschalten.

Eine weitere Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Platekaer Straße kann aus Sicht unserer Verkehrsbehörde nicht durchgesetzt werden, da hier bereits eine „Zone 30“ angeordnet ist. Auch haben wir in diesem Bereich einen Messpunkt, an dem wir in unregelmäßigen Abständen kontrollieren. Des Weiteren wird es uns leider nicht möglich sein, in der Kurve an der Petergrube einen Zebrastreifen einzurichten. Innerhalb einer „Zone 30“ besteht nach den Vorschriften der StVO keine Möglichkeit, einen Fußgängerüberweg anzuordnen. Auch ist es gerade in einer Kurve unmöglich, aufgrund der nicht vorhandenen Sichtverhältnisse für den Fahrverkehr, eine Sicherheit durch einen Fußgängerüberweg zu erreichen. Dadurch würde vielmehr eine Gefahrenstelle für die querenden Fußgänger entstehen.

Auf unserem weiteren Weg durch das Wohngebiet wiesen Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf hin, dass viele der Weiden entlang der Platekaer Straße in Richtung Borna auf Höhe des Wohngebietes „Alte Schäferei“ abgestorben sind. Der Zustand der Bäume in diesem Bereich wird durch unseren Fachdienst Tiefbau/Wirtschaftshof eingehend geprüft und es werden bei Bedarf geeignete Maßnahmen ergriffen. Außerdem fehlt nach Ansicht der Bewohnerinnen und Bewohner hier eine angemessene Straßenbeleuchtung. Von unserer Seite gibt es aktuell keine Planungen, Straßenlaternen aufzustellen, diese können aber auf die Prioritätenliste aufgenommen werden. Die Entscheidung zur Umsetzung sollte nach wirtschaftlichen Kriterien und sicherheitsrelevanten Erfordernissen für alle Verkehrsteilnehmer erfolgen.

Anschließend begaben wir uns zurück in Richtung des Gewerbegebietes Waldstraße. Dabei passierten wir die Brücke nahe der Schlossmühle, an der verschiedene Streben des Geländers defekt sind. Unser Wirtschaftshof schaut sich die Sache an und prüft, inwieweit Reparaturen durch



unser eigenes Personal vorgenommen werden können. Ein weiteres wichtiges Thema war das Gebäude Wyhraue 1. Es verfällt zusehends, Dachziegel sind zugewachsen und es besteht eine Gefahr für die benachbarte Kindertagespflegestelle. Hier kann mitgeteilt werden, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht und bereits Sicherungsanordnungen hinsichtlich des Daches in Richtung der Kindertagespflege erlassen worden sind. Es gab einen Eigentümerwechsel an eine Immobiliengesellschaft aus Leipzig, die eine Anzeige auf Abbruch des Hauses eingereicht hat. Die denkmalschutzrechtliche Zustimmung für die Beseitigung wurde im August 2020 durch die untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises erteilt. Über den Zeitpunkt, wann der Abbruch des Hauses konkret vorgenommen wird, liegen uns keine Informationen vor.

Auf unserem weiteren Weg kam die Frage auf, ob die Parksituation in der Querstraße besser kontrolliert und geregelt werden kann. Parkende Fahrzeuge schränken in diesem Bereich die Befahrbarkeit erheblich ein, sodass sogar der Rettungsdienst oder die Feuerwehr Probleme haben diese Straße zu passieren. Unser Vollzugsdienst wird seine Kontrollen intensivieren, um die Situation in dieser Straße zu verbessern.

Bevor wir uns das Gewerbegebiet näher ansahen war außerdem der mangelhafte Zustand des Gehweges an der Hauptstraße Thema. Diese Defizite sind der Verwaltung und dem zuständigen Fachdienst bekannt. Eine Erneuerung ist aber abhängig von den Planungen und der entsprechenden Umsetzung der Sanierung durch das LASuV. Daneben sind sowohl der Gehweg, als auch die Fahrbahn in der Waldstraße (die Sackgasse, die ebenfalls zur Waldstraße gehört) in schlechtem Zustand und es besteht der Wunsch, hier ein Hinweisschild anzubringen, dass keine Wendemöglichkeit für Lkw besteht. Die Prüfung dieses Sachverhaltes erfolgt aktuell durch unseren Fachdienst Ordnungsangelegenheiten.

Da im Bereich des Ortseingangs Höhe Waldstraße häufig zu schnell gefahren wird, sollten hier Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Wir haben in Höhe der Waldstraße bereits eine Messstelle zur Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeit durch die Stadt Borna eingerichtet.

Ein Punkt, der mir auf allen unseren Ortsteilbegehungen immer wieder begegnet, ist das Thema des achtlos weggeworfenen Mülls. Der Ortschaftsrat hatte einen Plan erarbeitet, wo aus seiner Sicht weitere Abfallbehälter nötig sind. Inzwischen wurden bereits fünf neue Behälter im Gewerbegebiet „Waldstraße“ platziert, die auch regelmäßig durch unseren Wirtschaftshof geleert werden. Aufgrund des Arbeitsaufwandes bei den Entleerungen können aber nicht alle gewünschten Standorte berücksichtigt werden.

Zurück am Ausgangspunkt unserer Begehung stellten Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch die Frage, wann „An der Schmiede“ die fehlenden Straßenlaternen errichtet werden. Diese sind bereits vorbereitet und die dazugehörigen Lampen stellen wir im kommenden Jahr auf.

Unsere Ortsteilbegehung in Zedtlitz war ein weiterer Beleg dafür, wie wichtig die persönlichen Gespräche vor Ort sind. Viele Themen können so direkt vor Ort geklärt und zahlreiche weitere kurzfristig abgearbeitet werden. Deshalb möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, der Ortschaftsratsvorsitzenden Frau Lesch und den weiteren Mitgliedern des Ortschaftsrats, die dabei waren, herzlich dafür danken, dass sie sich die Zeit genommen haben, um mit uns gemeinsam unseren schönen Ortsteil Zedtlitz zu besichtigen.

Herzlichst,

Ihre Simone Luedtke

## Neue Einsatzkleidung ist komplett



Freiwillige Feuerwehr Borna - Ortswehr Borna



Freiwillige Feuerwehr Borna - Ortswehr Wyhra

Alle rund 160 aktiven Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Borna mit ihren sechs Ortswehren sind jetzt mit neuer, maßgeschneiderter Einsatzkleidung ausgestattet. Damit ist es uns dank der großen Unterstützung durch die Stadtverwaltung innerhalb von weniger als zwei Jahren gelungen, jedes Mitglied unserer Feuerwehr mit modernsten Überhosen und -jacken auszustatten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle im Namen aller Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr bedanken.

Nötig wurde die neue Einsatzkleidung vor allem aufgrund der stetigen Zunahme unserer Einsätze in allen Bereichen. Gerade in unserem Ehrenamt steht die Sicherheit jedes Einzelnen an allererster Stelle. Wir müssen gemeinsam alles dafür tun, um die Gefährdungen für unsere Kameradinnen und Kameraden möglichst gering zu halten. Dazu gehört eine fundierte Ausbildung genauso wie eine gute technische Ausstattung und nicht zuletzt eine funktionale Kleidung, die den Erfordernissen unserer täglichen Einsätze in hohem Maße gerecht wird. Denn letztendlich sind es genau diese Kleidungsstücke, die wir jetzt neu beschafft haben, die uns vor Gefahren von außen – egal ob Hitze, Kälte oder sonstigen Einflüssen – schützen. Wir sind 365 Tage im Jahr – egal ob bei Sonne, Regen oder Schnee – einsatzbereit. Unsere Einsatzkleidung muss allen Situationen gerecht werden. Schließlich geht es, wenn wir ausrücken, häufig nicht

nur um Hab und Gut sondern um Menschenleben, die wir retten und schützen. Unsere moderne Einsatzkleidung ist an die besonderen Herausforderungen, mit denen wir uns in unseren Einsätzen immer wieder konfrontiert sehen, optimal angepasst. Sie bringt durch die Maßanfertigung nicht nur eine optimale Passform mit, sondern bietet ihren Trägerinnen und Trägern auch Schutz und vor allem Sicherheit. Bereits im Juni 2019 konnten die ersten 40 Sets an die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Borna übergeben werden. In den vergangenen Wochen folgten nun weitere 120 Sets für die Ortswehren Eula, Neukirchen, Thräna, Wyhra und Zedtlitz. Die neue Einsatzkleidung kostete insgesamt rund 176.000 Euro – gut angelegtes Geld für die Sicherheit unserer Kameradinnen und Kameraden und damit letztendlich natürlich auch für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und ihrer Ortsteile.

Mit diesen neuen 160 Sets können wir aber selbstverständlich nur den aktu-

ellen Ist-Zustand unserer aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden nach dem neuesten Stand der Technik ausstatten. Aktuell beobachten wir – vor allem im Bereich der Ortswehr Borna – einen kontinuierlichen Zuwachs neuer Kameradinnen und Kameraden, die sich in unserem gesellschaftlich so wichtigen Ehrenamt engagieren möchten. Das ist natürlich eine für uns alle außerordentlich erfreuliche Entwicklung, der wir aber auch in Zukunft mit weiteren Beschaffungen und vor allem weiteren Sets unserer neuen Einsatzkleidung Rechnung tragen müssen. Wenn wir weiter – gemeinsam mit der Stadtverwaltung – daran arbeiten, gestalten wir das Ehrenamt Feuerwehr auch in Zukunft spannend und attraktiv und wir können auch in den kommenden Jahren für die Bornaerinnen und Bornaer da sein, wenn sie uns am nötigsten brauchen.

Tino Reim  
Stadtwehrleiter



oben: Freiwillige Feuerwehr Borna - Ortswehr Zedtlitz

unten von links nach rechts: Die Ortswehren Thräna, Neukirchen und Eula der Freiwilligen Feuerwehr Borna

Alle Kultureinrichtungen der großen Kreisstadt Borna sind geöffnet und freuen sich auf Sie. Informationen rund um die Einrichtungen finden Sie auf den jeweiligen Homepages.  
[www.stadtkulturhaus-borna.de](http://www.stadtkulturhaus-borna.de)  
[www.mediothek-borna.de](http://www.mediothek-borna.de)  
[www.museum-borna.de](http://www.museum-borna.de)

**Aus dem Museum**

**Objekt des Monats November**  
 Plakat „Sommerfilmtage der DDR“

Wer kann sich nicht noch an die beliebten Sommerfilmtage der DDR auf dem Bornaer Volksplatz erinnern? Da blieb selten ein Platz frei. Meist war es die erste Möglich-

keit, einen beliebten „West-Film“ auf großer Leinwand zu sehen. Unser Objekt des Monats ist ein Ankündigungsplakat der Sommerfilmtage vom 29. Juni bis 5. Juli 1973 auf dem Volksplatz Borna. Das Museum der Stadt Borna erhielt dieses Plakat, das auf Pappe aufgezogen ist, in diesem Jahr als Schenkung und wird Bestandteil der Sonderausstellung „110 Jahre Kino in Borna“ ab den 11. November 2020 sein.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Erinnerungen, Geschichten und Bilder zu diesem Objekt dem Museum zu schicken ([museum@borna.de](mailto:museum@borna.de)). Weitere Informationen zum Objekt unter [www.museum-borna.de](http://www.museum-borna.de).



## Veranstaltungen im November

Mo - Fr / bis 30. Oktober  
 10.00 und 13.00 Uhr

**Museum**

**Ferienprogramm**

„Es ist nicht alles Gold was glänzt“



Auf einer spannenden Schatzsuche durchs Museum werden kostbare Gegenstände unter die Lupe genommen. Dabei gibt es jede Menge Rätsel zu lösen; Materialien aufzuspüren, und weißes und schwarzes Gold zu entdecken.

Do / 29. Oktober / 10.00 Uhr

**Stadtkulturhaus**

**Ferienkino „Fuxia – Die Minihexe“**

Zauberer Kwerk findet ein ganz besonderes Ei. Aus dem schlüpft eine Minihexe, die beschließt, seine Tochter zu sein. Er freut sich, Fuxia jede Menge über den Hexen- und Zauberwald erklären zu können, bis es Zeit wird für die Dorfzauberschule...  
 FSK: 0, Länge 86 Min.

Sa / 07. November / 14.30 und 16.30 Uhr

**Mediothek**

**10. Wiener Leinwand-Lyrik mit Ralph Turnheim**

14.30 Uhr: Star Trek Poetry:  
 Eine berühmte Folge der legendären Fernsehserie „Raumschiff Enterprise“ wird völlig neu synchronisiert.  
 16.30 Uhr: Pink Panther Poetry:  
 Ralph Turnheim vertont einige der besten Pink Panther-Cartoons neu.

Sa / 07. November / 19.30 Uhr

**Stadtkulturhaus**

**Transsib – Wodka, Weite, Abenteuer – Eine Live-Film- und Fotoreportage**



Holger Fritzsche berichtet über Moskau, den Goldenen Ring, Nishni Nowgorod, Omsk, Krasnojarsk und andere Städte entlang der Bahnlinie. Er zeigt in seiner heiteren Livereportage, was an dem Mythos transsibirische Eisenbahn wirklich dran ist.

Sa / 08. November / 18.00 Uhr

**Stadtkulturhaus**

**II. Sinfoniekonzert (Anrecht) BEETHOVEN**

Superstar zum 250. Geburtstag  
 Das Leipziger Symphonieorchester  
 Mit Konzerteinführung durch Frau Forner um 17.00 Uhr.

Mi / 11. November / 15.00 - 17.00 Uhr

**Museum**

**110 Jahre Kino in Borna**

Start der neuen Sonderausstellung  
 Film ab! So heißt es ab den 11. November. Anlass ist die Eröffnung eines ersten festen Lichtspielhauses vor 110 Jahren in Borna. Am Eröffnungstag können Sie von 15.00 bis 17.00 Uhr einen Blick in die Ausstellung werfen. Der Museumsmitarbeiter und Ausstellungsmacher Thomas Bergner steht für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

**Ausblick:**

So / 15. November / 11.00 Uhr

Stadtkulturhaus  
 MatineeKonzert  
 mit dem Leipziger Symphonieorchester

Fr / 20. November / 20.00 Uhr

Stadtkulturhaus  
 Romantika & Friends

Sa / 21. November / 17.00 Uhr

Stadtkulturhaus  
 Der kleine Muck – Das Märchenmusical

Fr / 27. November / 19.30 Uhr

Stadtkulturhaus  
 Leipziger Kaberlei – Kabarettabend

Sa / 28. November / 19.30 Uhr

Stadtkulturhaus  
 Waterloo – The ABBA – Show

**Auf Grund der aktuellen Lage kann es leider immer noch zu Absagen oder Terminverschiebungen kommen. Vergewissern Sie sich bitte vorab bei den jeweiligen Veranstaltern, ob die Termine stattfinden.**

**Kartenbestellungen und -verkauf:**

Tourist- und Stadtinformation,  
 Markt 2, 04552 Borna  
 Tel.: 03433 873195  
[www.tourismus-bk.de](http://www.tourismus-bk.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo / Di / Do 9.00 – 13.00 Uhr  
 13.30 – 17.00 Uhr  
 Mi / Fr 9.00 – 13.00 Uhr

**Weitere Informationen:**

[www.borna.de](http://www.borna.de)

## Feuerwehr ist nicht nur Brandbekämpfung

Die meisten Menschen denken, dass die Feuerwehr meist nur Brände löscht. Doch eine der wichtigsten Aufgaben ist auch die Technische Hilfeleistung. Dazu zählt insbesondere die Rettung von Menschen bei Verkehrsunfällen. Gerade bei diesen Einsätzen kann jede Minute zählen, obwohl die Rettung sehr vorsichtig von staten gehen muss. Aus diesem Grund werden die Handgriffe oft geübt und das Handling mit den Rettungsgeräten verbessert. So auch am 10. Oktober. Auf dem Bornaer Hartplatz wurde ein Verkehrsunfall nachgestellt und verschiedene Rettungstechniken durchgeführt.

Das Besondere an diesem Tag war das Testen und Kennenlernen von akkubetrie-

benen hydraulischen Rettungsgeräten der Firma Weber Rescue. So wurde für diese Ausbildung ein Schere- und Spreizersystem durch BTL Brandschutztechnik zur Verfügung gestellt. Unsere Ausbilder zeigten sich zufrieden mit dem Ergebnis der Ausbildung und sehen unsere Wehr gut gewappnet für alle kommenden Aufgaben



An dieser Stelle natürlich ein großes Dankeschön an die Firma Brandschutztechnik GmbH Leipzig, an die Firma Autoverwertung Remo Großkopf aus Groitzsch und an den Containerdienst Andre Müller für die Unterstützung bei der Durchführung.

*pm, FFW Borna*



## Preisverleihung an die Schülerin Laura Pfau bei der Sommerakademie der Kulturstiftung Hohenmölsen

Am 15. September wurde im Rahmen der Sommerakademie der Kulturstiftung Hohenmölsen der Bornaer Schülerin Laura Pfau vom Gymnasium Am Breiten Teich Borna der mit 1.000 Euro dotierte Förderpreis der Sommerakademie der Kulturstiftung Hohenmölsen verliehen. Dabei hat Laura Pfau nicht nur ein hervorragendes Projekt mit sehr viel Engagement vorgebracht, sie hat auch ganz allgemein mit ihrer offenen, sympathischen und selbstbewussten Art die Jury und alle weiteren Teilnehmer – der Publikumspreis ging auch gleich noch auf ihr Konto – überzeugt.

Die preisgekrönte Projektidee von Laura Pfau, die sie im Rahmen einer besonderen Lernleistung entwickelt hat, schlägt einen Geocaching in und um ihre Heimatstadt Borna vor. Ausgehend von Borna als Standort der Braunkohlenindustrie werden geschichtliche Fakten, Rekultivierung, Tourismus und eine sinnvolle Freizeitnutzung miteinander verbunden.

Der Geocaching-Lehrpfad ist Bestandteil des Projektes Bergbau-Lehrpfad, welches von Schülern des Gymnasiums Am Breiten Teich, betreut durch die Lehrerin Frau Kohlmetz, in Zusammenarbeit mit dem DOKMitt e.V. (Förderverein zum Aufbau des Dokumentationszentrums Industriekulturlandschaft Mitteldeutschland e.V.) umgesetzt worden ist. Initiator dieses Projektes war Rudolf Lehmann. Maßgeblich unterstützt haben das Projekt aber auch andere Teilnehmer des Bornaer Bergmanns-Stammtisches sowie das Museum der Stadt Borna und das Sächsische Wirtschaftsarchiv e.V. in Leipzig.



*Andy Haugk, Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen und Direktor der Kulturstiftung Hohenmölsen, Laura Pfau, Gewinnerin des Förderpreises, und Prof. Dr. Andreas Berkner, Leiter des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-West-sachsen und Vorsitzender des Kuratoriums der Kulturstiftung Hohenmölsen*

Bei den Bergmanns-Stammtischen in gemütlicher Runde treffen Jung und Alt aufeinander und tauschen sich über Vergangenes aus, planen allerdings auch alle zusammen das weitere Vorgehen. Die Schüler des Gymnasiums Am Breiten Teich haben dort in regelmäßigen Abständen über die Ergebnisse ihrer Arbeit berichtet.

Inzwischen sind von den 18 Standorten, die Rudolf Lehmann vor nunmehr drei Jahren für den Bergbau-Lehrpfad vorgeschlagen hatte, 13 von den Schülern aufgearbeitet. Nun ist es erklärtes Ziel vom DokMitt e.V., aus diesen Forschungsarbeiten eine Route durch Borna und Umge-

bung entstehen zu lassen, die mit Infotafeln an das Vergangene erinnern soll.

**Abschlussveranstaltung Bergbaupfad am 12. November im Museum Borna**  
Der DOKMitt e.V. veranstaltet zusammen mit dem Museum Borna eine Abschlussveranstaltung für die Schüler des Gymnasiums Am Breiten Teich, um die bisherige fleißige Forschungsarbeit zu würdigen und gemeinsam über die Umsetzung zu diskutieren. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 12.11.2020, 14.00 Uhr, im Museum Borna statt.

*pm, DOK Mitt e.V.*

## Rückbau des Wohngebäudes in der Schulstraße 14–16 in Borna-Ost

Mitte Oktober begann der Abriss des 1977 errichteten Wohnblocks Schulstraße 14–16. In den Tagen und Wochen davor wurde der Rückbau vorbereitet und das Gebäude entkernt. Nach der bereits im vierten Quartal 2018 zurückgebauten Raupenhäuser Straße 98–102 reagiert die BWS wiederholt auf den demographischen Wandel und das Überangebot an Wohnungen auf dem Bornaer Wohnungsmarkt.

Die Finanzierung des Rückbaus erfolgt durch Eigenmittel sowie Fördermittel aus dem Landesrückbauprogramm. Auch dieses Projekt wird wieder artenschutzrechtlich betreut und so konnten bereits drei Fledermäuse gefunden und umgesetzt werden. Zum Jahresende soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

pm, BWS



Landtag gibt rd. 13,6 Mio. Euro für Polizeirevier in Borna frei

Der Haushalts- und Finanzausschuss bewilligte in seiner Sitzung am 14. Oktober einen Antrag der Staatsregierung auf Bindung von Mitteln aus dem Zukunftssicherungsfonds im Umfang von 13,6 Mio. Euro. Damit kann eine wichtige Baumaßnahme zur Neuunterbringung des Polizeireviers Borna getätigt werden. Die weiteren etwa 2,3 Mio. Euro werden aus dem Landeshaushalt bereitgestellt. Dazu sagt der CDU-Wahlkreisabgeordnete Georg-Ludwig von Breitenbuch: „Neben dem Umzug des Amtsgerichts in das ehemalige Pestalozzi-Gymnasium ist die gute Unterbringung der Polizei das zweite wichtige Bauthema in Borna. Ich freue mich sehr, heute dafür die Gelder mitbeschlossen zu haben. Genau für solche Projekte haben wir in guten Jahren Gelder aus Steuermehreinnahmen angespart und aufgehoben.“

pm

WEIL **DU** ES BIST

# MIT LEIDENSCHAFT FÜR DIE REGION BORNA

### Bei uns findest du

- ✓ Viele Smartphones von Top-Marken
- ✓ Alle Netze
- ✓ Zubehör
- ✓ Internet & DSL
- ✓ TV-Produkte
- ✓ Strom & Gas
- ✓ Handy-Service
- ✓ Produkte für ein mobiles & sicheres Leben

**LERNE DEIN  
TABLET ODER  
SMARTPHONE  
KENNEN!**

Bei Interesse einfach  
anrufen oder im  
Shop anmelden

### Handyschulung: Entdecke mit uns deinen elektronischen Alltagsbegleiter komplett neu.

Erlerne einfach und praxisorientiert den Umgang mit deinem Smartphone oder Tablet ab sofort bei uns im Shop. Bei Interesse ruf uns einfach an und vereinbare einen Termin.

### Melanie Wiese

Deine kompetente Ansprechpartnerin vor Ort zu den Themen Mobilfunk, Festnetz, Internet, Energie und TV.

**mobilcom-debitel Shop in Borna**

Markt 6 | 04552 Borna | Tel.: 03433 / 20 904 38

 **mobilcom  
debitel**

## Fotofaszination im Deutschen Fotomuseum



Das Deutsche Fotomuseum ist das einzige Fotomuseum in Deutschland, das Kunst- und Kulturgeschichte mit Technikgeschichte kombiniert. Die Fotosammlung mit historischen und künstlerischen Fotografien und die Kamerasammlung inklusive fotografischen Zubehörs sind einen Besuch wert. Die Dauerausstellung zeigt in einem Zeitstrahl die Geschichte der Fotografie von den Anfängen bis zur Gegenwart. Zu sehen ist auch ein Spielfilm aus dem Jahre 1939 über die ersten 100 Jahre der Geschichte der Fotografie. Das Museum ist behindertengerecht und familienfreundlich. Vor dem Museum gibt es einen Spielplatz und Hunde haben freien Eintritt.

### Ausstellungen:

180 Jahre Fotografie – Das Bildnis vom Kinde  
Sonderausstellung bis zum 01. November 2020:  
Die Ausstellung mit historischen Fotografien von 1850 bis 1935 aus der Sammlung des Deutschen Fotomuseums zeigt die Veränderungen des Kinderbildes im Wandel der Zeiten.

Internationaler CEWE Fotowettbewerb –  
Our world is beautiful  
Sonderausstellung 31. Oktober 2020 – 28. Februar 2021:  
Die besten Fotografien aus dem größten Fotowettbewerb der Welt.

Wolfgang Sommer – Das Wunderbare vor der Tür  
Kabinettausstellung bis zum 03. Januar 2021:  
Portraits von Pflanzen, die den Blick erweitern.

### Kontakt:

Deutsches Fotomuseum  
Raschwitzer Straße 11, 04416 Markkleeberg  
Tel.: 0341 6515711  
E-Mail: kontakt@fotomuseum.eu  
www.fotomuseum.eu

### Stöbern Sie in unserem Journal

Dieses und weitere Themen finden Sie im aktuellen Landkreis Leipzig Journal. Das Journal mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren wird kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Die Onlineausgabe finden Sie unter: [www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de)



# KulturGUIDE

Oktober / November

## Kirche

**mittwochs | 12.00 Uhr**  
Ökumenisches Mittagsgebet  
Emmauskirche Borna

**30.11. | 18.00 Uhr**  
Ökumenisches Friedensgebet  
Katholische Kirche Borna

Ev.-Luth. Emmauskirchengemeinde  
Bornaer Land

Stadtkirche St. Marien

• 31.10. | 10.00 Uhr  
Konfirmationsgottesdienst mit Pfrn. Franke

• 08.11. | 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst mit Pfr. i. R. Mallschützke

• 15.11. | 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst mit Pfr. i. R. Mallschützke

• 15.11. | 14.00 Uhr  
Gottesdienst zum Volkstrauertag mit KMD Staude

Kirche Lobstädt

• 01.11. | 10.00 Uhr  
gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest mit Pfr. i. R. Mallschützke

Tel.: 03433 802185

[www.kirche-borna.de](http://www.kirche-borna.de)

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

• Do. 18.15 Uhr, Stille Anbetung

• Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe

• Fr. 09.00 Uhr, Heilige Messe

• So. 10.30 Uhr, Heilige Messe

Tel.: 03433 208350

[www.kath-kirche-borna.de](http://www.kath-kirche-borna.de)

Christen in Borna  
Abtsdorfer Straße 15

• sonntags, 10.30 Uhr  
Christen-Treffen

• mittwochs, 18 Uhr,  
Bibelstunde

• jeden 3. Freitag im Monat, 19 Uhr  
Singen - Feiern - Beten

## Ausstellungen

ab 11.11.2020

Film ab!

Anlass der Ausstellung ist die Eröffnung eines ersten festen Lichtspielhauses vor 110 Jahren in Borna.

Museum, Borna

## Kinder/Jugend

Mediothek Borna, Kinderbibliothek  
jeden Sonnabend | 10.00 Uhr  
Vorlesezeit (für Kindergartenkinder) mit den Vorlesepaten

Freizeitzentrum Borna

mittwochs | 16.00 Uhr

Violas Nähstübchen

donnerstags | 15.00 Uhr

Skateworkshop

donnerstags | 16.00 Uhr

Kreativwerkstatt

• 05.11.: Fensterbilder

• 12.11.: Bunter Knetspaß

• 19.11.: Lustige Stemperei

freitags | 16.00 Uhr

Treff Veranstaltungen-Komitee



**Kleine Kunstschule Zwenkau**  
Mal- und Zeichenunterricht für  
Kinder/Jugendliche/Erwachsene  
Tel.: 0178 8053542  
<https://kleine-kunstschule-zwenkau.jimdosite.com>





**Schüler-Nachhilfe Borna**  
... wo Lernen wieder Spaß macht!

• Erfolgreiche Nachhilfe – Individuelle Förderung  
• Qualifizierte und motivierte Nachhilfelehrer

**Beratung vor Ort: Montag bis Freitag von 14.00 - 17.30 Uhr**  
Sachsenallee 4 | 04552 Borna | Telefon (03433) 778488



29.10. | 15.00 Uhr  
Basteln für Halloween

30.10.  
17.00 –  
19.00 Uhr  
Gruselige  
Halloween-  
party



Freizeit

31.10. | 10.00 Uhr  
Abradeln der Tretpiraten  
Borna für Jedermann  
Mit einem großen Abradeln und  
anschließenden Geschicklichkeits-  
fahren mit Preisverleihung verab-  
schieden sich die Tretpiraten Borna  
aus der laufenden Saison.

Geplant ist eine kleinere Runde von  
20km, in einem für alle angemes-  
senen Tempo, abseits der Haupt-  
straßen  
Parkplatz Getränkemarkt „Bilgro“,  
Borna

03.11. | 19.15 Uhr  
Musik und Gema – Grund-  
lagen zu Gebühren und  
Urheberrecht für Vereine  
Die Plätze für die Veranstaltung  
sind begrenzt. Um frühzeitige An-  
meldung wird gebeten: [https://  
vereine-stiftungen.de/praesenzse-  
minare/musik-und-gema-grundla-  
gen-zu-gebuehren-und-urheber-  
recht-fr-vereine3/1604422800000](https://vereine-stiftungen.de/praesenzseminare/musik-und-gema-grundlagen-zu-gebuehren-und-urheberrecht-fr-vereine3/1604422800000)  
Goldener Stern, Borna

Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden. Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter!  
Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

21.10. | 13.30 Uhr  
Auf den Spuren der Kohle  
Eine Wanderung rund um  
den Lerchenberg  
Das Gebiet um den Lerchenberg  
kann auf eine bewegte Geschichte  
zurückblicken. Geleitet von altem  
Foto- und Kartenmaterial begeben  
sich die Teilnehmer auf eine Rei-  
se in die Vergangenheit. Auch die  
jüngere Tagebaugeschichte und  
der Wert der daraus entstandenen  
Landschaft wird beleuchtet  
Um telefonische Anmeldung wird  
gebeten  
Ökologische Station Borna-Birken-  
hain e.V.

Aus der Region

31.10. | 10.00 – 19.00 Uhr  
Südamerikanisches  
Halloweenspektakel  
Zoo Leipzig

31.10. | 10.00 – 20.00 Uhr  
Halloween-Spezial  
Abenteuerreich Belantis

08.11. | 10.00 Uhr  
Großer Benefiz-Seelauf  
LEIPZIG  
Laufen für Ihre Gesundheit und  
einem guten Zweck um den Kulk-  
witzer See  
Kulkwitzer See KFC Markranstädt  
Falkenhain 31,  
Markranstädt



## Südamerikanisches Halloweenspektakel im Zoo



Auch in diesem Jahr steht Halloween ganz unter dem Motto „Dia de los Muertos“ – dem Fest des lachenden Skeletts. In ganz Mexiko feiert man diesen Tag der Toten mit einem bunten Farbenmeer aus Blumen, viel Musik und Tanz. Eine faszinierende Feuershow, traditionelle südamerikanische Künstler und ein buntes Rahmenprogramm entführen Sie in eine fremde Welt. Farbenfrohe Walk-Acts und Kürbisschätzen sind nur einige Aktionen an diesem Tag. Eine mexikanische Live-Band und Salsa-Tänzer werden auf der Hitradio RTL Bühne für die passende Stimmung sorgen. Das Abenteuer beginnt um 10.00 Uhr. Alle Kinder im Halloween-Kostüm erhalten an diesem Tag kostenfreien Zooeintritt. Wer das Halloween-Spektakel nicht verpassen möchte, sollte sich im Vorfeld sein Onlineticket unter [www.zoo-leipzig.de/tickets](http://www.zoo-leipzig.de/tickets) (Link öffnet einen neuen Tab) sichern.  
Termin: 31. Oktober, 10.00 – 19.00 Uhr

Quelle: [www.zoo-leipzig.de](http://www.zoo-leipzig.de),



Professionelle Hygieneschutzwände - Spuckschutz  
hygienisch & stabil

**BAUELEMENTE-BRETSCHNEIDER.DE**

An den Bruchteichen 25, 04575 Neukieritzsch, Telefon 034342-544208

**LAGOVIDA**  
· natürlich · lebendig · erholen ·

**travdo**  
Hotels & Resorts

## Wir suchen tatkräftige VERSTÄRKUNG:

**Sie sind Feuer und Flamme für Ihren Job?  
Und möchten dennoch nah am Wasser  
arbeiten? Dann **BEWERBEN** Sie sich gern!**

[www.lagovida.de](http://www.lagovida.de)

**SPÜLKRAFT**  
Teilzeit/ Vollzeit/  
450€-Basis (m/w/d)

**HAUSTECHNIKER/-IN**  
Vollzeit (m/w/d)

LAGOVIDA - Das Ferienresort am Störnthaler See  
Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna · z. Hd. Frau Brief  
Telefon: 034206-775 131 · E-Mail: [n.brief@lagovida.de](mailto:n.brief@lagovida.de)

# Frostschutz

## Die richtige Winterpflege

Die Haut wird im Winter besonders beansprucht, denn durch warme Heizungsluft und niedrige Außentemperaturen wird ihr viel Feuchtigkeit entzogen. Zeitgleich werden durch die Kälte wesentliche Schutzfunktionen der Haut gedrosselt. Die ohnehin empfindliche Gesichtshaut ist besonders betroffen, denn sie lässt sich nur schwer durch Kleidung oder Accessoires schützen. Aber auch andere Körperteile, wie Finger, Ellenbogen, Knie und Füße sind in der kalten Jahreszeit anfälliger. Was also tun, um dem Reizklima etwas entgegen zu setzen?

### Funktionsweise und Schlussfolgerung

Der Aufbau der Haut lässt sich von außen nach innen grob in Oberhaut, Lederhaut und Unterhaut unterteilen. Die Oberhaut soll die unteren Hautschichten vor Umwelteinflüssen schützen. Die Talgdrüsen in der Lederhaut versorgen sie mit Fett, das einen Säureschutzmantel darstellt. Wenn dieser Schutz fehlt, wird die Haut trocken und rissig, je nach Schweregrad der Austrocknung kann es auch zu Juckreiz und Ekzembildung führen. Dieser Mechanismus wird im Winter durch die kalten Temperaturen begünstigt, weil sie die Talgproduktion hemmen. Hinzu kommt, dass viele Menschen sich im Winter häufiger die Hände waschen, um Infektionen vorzubeugen. Auch zu heißes Wasser und zu langes Duschen können die Hautflora aus dem Gleichgewicht bringen. Dies trocknet die Haut zusätzlich aus. Nun ist es wichtig, der Haut von außen den notwendigen Schutz in Form von Pflegesubstanzen zukommen zu lassen. Besonders betroffen sind übrigens Senioren, weil die Talgproduktion im Alter nachlässt.



### Pflegende Wirkstoffe

Hautpflegeöle wie Mandelöl, Jojobaöl oder Macadamiaöl schützen und pflegen die Haut in den kalten Wintermonaten und halten sie geschmeidig. Calendula, Arnika und Kamille wirken entzündungshemmend und beruhigend, während Mineralien, Vitamine und Antioxidantien die Selbstschutzmechanismen der Haut aktivieren. Trockene und rissige Hautpartien werden nach der Pflege mit rückfettenden Wirkstoffen wie Urea wieder streichelart. Gleichzeitig wird dadurch der Bildung von Hornhaut entgegengewirkt. Bei extrem rauen oder juckenden Hautstellen hilft es Wundsalbe auf die beanspruchten Hautstellen aufzutragen. Anhaltende Trockenheit, starker Juckreiz oder schmerzhafte und stark gerötete Hautstellen können jedoch auch auf Hautkrankheiten hinweisen. In diesem Fall sollte auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden.

*medicalpress*

# Fakten-Check: Was stärkt unser Immunsystem?

## Kohlenhydratreiche Ernährung? Eisbaden? Umfrage offenbart Unsicherheit



Das Immunsystem ist unser wichtigstes Bollwerk gegen Viren, Bakterien und Parasiten – der ultimative Schutzschild gegen Krankheitserreger. Aber es ist ein fragiler Schatz, auf den jeder gut aufpassen sollte. Das gilt erst recht in diesen besonderen Zeiten. Tatsächlich hat

eine aktuelle repräsentative Umfrage ergeben, dass den Deutschen das Immunsystem wichtig ist. 85 Prozent achten darauf, ihre Abwehr bestmöglich zu unterstützen – und haben das auch schon vor dem Ausbruch von Covid-19 gemacht. 66 Prozent legen nun sogar extra Wert darauf.

### Einsamkeit kann unserem Immunsystem schaden

So mancher ist sich allerdings nicht sicher, was die Abwehrpower stärkt. So glaubt jeder Vierte, dass eine kohlenhydratreiche Ernährung hilfreich ist, 28 Prozent halten möglichst viel zu Hause bleiben für sinnvoll und 46 Prozent sind vom Abhärten des Eisbadens überzeugt. Jedoch gibt es für keine dieser Maßnahmen Belege, dass sie einen positiven Effekt auf das Immunsystem haben. Was indes aus den Zahlen hervorgeht: Wir wissen offenbar, dass Dinge, die uns glücklich machen und Stress reduzieren, dem Immunsystem guttun. Das sind zum Beispiel Zeit an der frischen Luft zu verbringen und ausreichend zu schlafen (jeweils 95 Prozent), Sport zu treiben (77 Prozent) oder den Stress bewusst aus-

zusperrern (76 Prozent). Und das stimmt auch. Denn es gibt eine wechselseitige Beeinflussung von Zentralnervensystem, Psyche und Immunsystem. So fanden Forscher heraus, dass psychische Faktoren wie die soziale Isolation im Zuge der Corona-Maßnahmen direkten Einfluss auf die Entzündungsreaktionen in unserem Körper und damit auf unser Immunsystem haben können. Darüber hinaus ist eine vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung wichtig. Zur Unterstützung ist oft eine gezielte Nährstoffzufuhr sinnvoll, wie auch 43 Prozent der Befragten glauben. Trivital immun (Apotheke) beispielsweise kann die normale Funktion unseres Immunsystems unterstützen: mit Vitalpilz- und Pflanzenextrakten sowie wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen wie Zink, Selen, Folsäure, Vitamin C, B6 und B12. Es ist nach dem intelligenten Tag-Nacht-Prinzip aufgebaut und unterstützt damit den natürlichen Biorhythmus des Körpers.

### „AHAL“ und noch mehr Tipps

Neben inzwischen hinlänglich bekannten Vorsichtsmaßnahmen wie Abstand halten, Hygieneregeln und Alltagsmaske sind unter [www.trivital-hennig.de/ratgeber](http://www.trivital-hennig.de/ratgeber) weitere Tipps zu finden. Eine Auswahl: Regelmäßiges Stoßlüften hilft gegen trockene Heizungsluft und umherschwirrende Viren. Ein Spaziergang in der Herbstsonne gefällt Immunsystem und unserer Laune. Außerdem regen Wechselduschen oder Saunabesuche das Immunsystem zusätzlich an und stärken das Herz-Kreislauf-System.

*djd (Foto: djd/Trivital immun/Jožef Polc/123RF)*

## Abwehr stärken in Corona-Zeiten: 5 wertvolle Tipps

Die kühle Jahreszeit steht bevor und fordert die Immunabwehr des Körpers heraus. Und in diesem Jahr ist es besonders wichtig, seine Abwehrkräfte zu stärken. Hier kommen fünf wertvolle Tipps zur Unterstützung:

### 1. Regelmäßig schwitzen

Eine Bewegungseinheit von ca. 30 Minuten alle paar Tage reicht, um das Immunsystem anzukurbeln. Wem Joggen zu sehr auf die Gelenke geht, der findet vielleicht Freude am Schwimmen oder Radfahren. Auch regelmäßige flotte Spaziergänge tun gut. Direkt nach dem Sport sollte man sich aber vor Kälte und Zugluft schützen. Nach dem Schwitzen: ausreichend trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen.

### 2. Sich „abhärten“

Neben dem Schwitzen sind auch Kälteanwendungen eine gute Möglichkeit, um den Körper zu trainieren. Denn so lernt er, leichter mit schwankenden Umgebungskonditionen umzugehen. Regelmäßig in kaltem Wasser zu kneipen fördert die Durchblutung im ganzen Körper und beugt neben Erkältungen auch Kopfschmerzen oder Kreislaufbeschwerden vor. Wenn man sich schon etwas angeschlagen fühlt, sollte man solche intensiven Kältereize besser meiden.

### 3. Gesund ernähren

Was banal klingt, ist es auch – wenn da nur nicht die Gewohnheiten wären! Denn eigentlich ist gesunde Ernährung gar nicht schwer: wenig Zucker, vor allem gesunde Fette, ganz wenig



Alkohol und viel Obst und Gemüse. Leicht zu integrieren sind auch heimische Superfoods wie etwa alle intensiv roten Beeren: Himbeeren, Brombeeren, Weintrauben und Co. enthalten viele Polyphenole, die auch wichtig für die Immunabwehr sind.

### 4. Immunkur machen

Viele Menschen wünschen sich eine Medizin, die ihre Selbstheilungskräfte auf natürliche Weise stärkt. Ein beliebtes Therapiesystem sind Schüßler-Salze. Sie wirken sanft und sind gut mit anderen Medikamenten kombinierbar. Wer seinem Körper etwas Gutes tun möchte, kann die Schüßler-Salze-„Immunkur“ anwenden: Sie besteht aus den Salzen Ferrum phosphoricum (Nr. 3), Kalium sulfuricum (Nr. 6) und Magnesium phosphoricum (Nr. 7). Während der 4- bis 6-wöchigen Kur lässt man jeweils 2 Tabletten – morgens Nr. 3, mittags Nr. 6, abends Nr. 7 – im Mund zergehen. Die Schüßler-Immunkur (z. B. von DHU) ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

### 5. Entspannen und genug schlafen

Der Körper regeneriert sich im Schlaf – ebenso die Immunzellen, die Viren und Bakterien bekämpfen können. Gut erholt, reagieren wir nicht so empfindlich auf Stress. Dauerstress hingegen belastet das Immunsystem. Neben Schlaf ist auch aktive Entspannung hilfreich, etwa Yoga, Meditation oder autogenes Training. Eine der wirksamsten Methoden, um das Immunsystem schnell zu boosten, ist übrigens Lachen. Denn das signalisiert dem ganzen Organismus, dass gerade keine Gefahr droht und man sich entspannen kann. Also: Jede Gelegenheit nutzen!

akz-o (Foto: pixabay.com/akz-o)

### Fermentierte Lebensmittel



Das gute alte Sauerkraut kommt als Klassiker eines fermentierten Lebensmittels heute bei vielen gesundheitsbewussten Menschen zu neuen Ehren. Die Fermentation ist ein natürlicher Gärungsprozess. Da-

bei wandelt eine Vielzahl von Mikroorganismen und Enzymen den enthaltenen Zucker oder Stärke in Milchsäure um, wodurch die Lebensmittel konserviert werden. So eingelegtes Gemüse, Kefir, Joghurt mit probiotischen Milchsäurebakterien oder der heute sehr beliebte Tee Kombucha setzen auf dieses uralte Prinzip von Mutter Natur. Die Inhaltsstoffe können so leichter vom Körper aufgenommen werden, die Verdauung wird angeregt, die Darmflora unterstützt.

Wer keine Zeit hat, diese Lebensmittel selbst herzustellen, kann auf Bioprodukte zurückgreifen. Emikosan beispielsweise ist ein fermentierter Kräuterauszug mit einem hohen Gehalt natürlicher Milchsäure. Während des Fermentationsprozesses werden darüber hinaus weitere Starterkulturen zugesetzt, die sich vermehren, gegenseitig ergänzen und so gemeinsam wirken können. Das Bio-Nahrungsergänzungsmittel mit seinen lebenden Kulturen, den sogenannten effektiven Mikroorganismen (EM), sorgt dafür, dass die „guten“ Mikroorganismen überwiegen und durch ein positives Milieu im Darm den Organismus unterstützen. Mehr Infos unter [www.emiko.de](http://www.emiko.de)

spp-o (Foto: ximich\_natali/stock.adobe.com/emiko/spp-o)

Ihr Sanitätshaus  
Fachgeschäft in Borna.

rmcSTOLZE

[www.rmcszolze.de](http://www.rmcszolze.de)



**Pflegebetten sind bei rmcStolze über Rezept, zum Kauf oder zur Miete erhältlich. Unsere Experten im Bereich Rehathechnik beraten Sie gern.**



ANZ\_STDTJRNLBNA\_02.10.20

[www.pluszwei.de](http://www.pluszwei.de)

rmcStolze Sanitätshaus · W.-Külz-Str. 6 – 8 · Borna

# Die richtige Kfz-Versicherung bietet umfassende Leistungen zu einem attraktiven Preis

Das Kfz-Versicherungsjahr geht zu Ende. Vor der Entscheidung Fortführung des Vertrags oder Wechsel, stehen zwei Fragen: Stimmt der Preis? Welche Leistungen bekomme ich für mein Geld? Ein Marktüberblick ist für die Antwort unerlässlich. Viele Autobesitzer nutzen dazu ein Vergleichsportal. Verbrauchermedien raten allerdings mindestens zwei Portale zu kontaktieren. Doch selbst damit bekommt man keinen vollständigen Marktüberblick, denn kein Portal berücksichtigt alle Kfz-Versicherer und was die Leistungen betrifft, handelt es sich oft um ein abgespecktes Angebot. Die HUK-COBURG, mit mehr als 12 Millionen versicherten Fahrzeugen Deutschlands größter Kfz-Versicherer, lässt sich auf keinem Portal mehr listen. Zur Abrundung der Suche empfehlen Verbrauchermedien deshalb, direkt auf der Website einer bekannt preisgünstigen Kfz-Versicherung zu suchen.

Der günstige Preis allein sollte, wie die HUK-COBURG mitteilt, kein Entscheidungskriterium sein. Nur ein kritischer Blick auf die Leistungen schützt vor bösen Überraschungen im Schadenfall. Viel Wert legen Verbraucherschützer auf die Deckungssumme in der Kfz-Haftpflichtversicherung. Statt der gesetzlich vorgeschriebenen 7,5 Millionen Euro für Personenschäden sollte in der eigenen Police eine 100-Millionen-Euro-Deckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (bei Personenschäden max. 15 Mio. Euro je geschädigte Person) je Schadenfall stehen. Empfehlenswert ist auch eine Mallorca-Police, die bei Mietwagenfahrten im Ausland schützt.

Eine gute Kasko-Versicherung verzichtet auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit, zahlt bei Zusammenstößen mit Tieren aller Art und nicht nur bei Marder-, sondern generell bei Tierbiss. Mitversichert sind auch die Folgeschäden, die der Tierbiss am eigenen Pkw hinterlässt.

Ein ganz spezielles Thema in der Kasko-Versicherung sind Neuwagen. Abhängig von der Kilometerleistung verlieren sie im ersten Jahr durchschnittlich zwischen 20 bis 30% ihres Wertes. Für Besitzer von Neuwagen – aber auch von neuen Gebrauchtwagen – ist der Totalschaden also ein besonderes Risiko. Entsprechend wichtig ist die Neupreimentschädigung für Neuwagen bzw. die Kaufwertentschädigung für neue Gebrauchtwagen in den ersten eineinhalb bzw. drei Jahren.

## Volle Leistung und trotzdem sparen

Beitragsersparnis durch Telematik: Hier wird sicheres und vorausschauendes Fahren belohnt. Bei der HUK-COBURG sparen Kunden bei Vertragsabschluss unabhängig von der Fahrweise bereits 10% auf ihre Prämie. Während des Versicherungsjahres werden die Fahrdaten mittels Sensor und einer App ermittelt. Bis zum 30. September des Folgejahres können Fahrwerte gesammelt werden. Bei entsprechender Fahrweise können sich Kunden somit bis zu 30% Ersparnis erfahren.

Einsparpotential bieten in der Kasko-Versicherung auch Tarife mit Werkstattbindung. Wer sich also entscheidet, sein beschädigtes Auto im Werkstattnetz des Versicherers reparieren zu lassen, kann von Beitragsnachlässen profitieren.

Elektrofahrzeuge erhalten zudem bis zu 20% Nachlass in der Kfz-Haftpflicht- und in der Kasko-Versicherung.

## Versicherungswechsel

In der Regel läuft ein Kfz-Versicherungsvertrag vom 01. Januar bis zum 31. Dezember eines Jahres. Wird der Vertrag nicht spätestens einen Monat vor Ablauf gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein Jahr. Wer zum 01. Januar wechseln will, muss dies also bis einschließlich 30. November tun. Entscheidend für die Wirksamkeit der Kündigung ist ein fristgerechter Eingang beim Versicherer. – Bevor man kündigt, sollte auf jeden Fall die Deckungszusage des neuen Kfz-Versicherers vorliegen.

Quelle: [www.huk.de](http://www.huk.de)

## Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

**Wir bieten Ihnen diese Vorteile:**

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif\* 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**  
Wir freuen uns auf Sie.

\* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer/m Berater/in und unter [HUK.de/telematikplus](http://HUK.de/telematikplus)

**Kundendienstbüro**  
**Tatjana Zobel**  
Versicherungsfachfrau  
Telefon 03433 2458894  
Telefax 03433 2458895  
[tatjana.zobel@HUKvm.de](mailto:tatjana.zobel@HUKvm.de)  
Reichssteinweg 8  
04552 Borna

[www.HUK.de/vm/tatjana.zobel](http://www.HUK.de/vm/tatjana.zobel)

Mo., Di., Do. 10:00 – 12:30 Uhr  
und 14:00 – 18:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



Bis zum 30. November können Autofahrer die Kfz-Versicherung wechseln. Ob sich ein Wechsel lohnt, hängt vom künftigen Preis und den Leistungen der Police ab. (Foto: HUK-COBURG)

# Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

## Lotter Metall wird von der IHK für herausragende Leistung in der dualen Berufsausbildung geehrt

Am 7. Oktober 2020 ehrte die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig im Rahmen einer Festveranstaltung die 33 besten Jungfacharbeiter im Kammerbezirk Leipzig, Landkreis Leipzig und Landkreis Nordsachsen. „Im aktuellen Prüfungsjahr sind sie die besten Nachwuchsfachkräfte in ihren Berufen“, so Kristian Kirpal, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig.



v.l.: Kristian Kirpal, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig, Alexander Seidemann, Geschäftsleiter Lotter Metall, Florian Schilling, „Bester Jungfacharbeiter“ als Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Alle an diesem Abend Anwesenden haben ein Prüfungsergebnis mit „sehr gut“ erreicht und damit als jeweils Beste in ihrem Ausbildungsberuf abgeschlossen. Das Spitzenergebnis als Kaufmann im Groß- und Außenhandel erzielte Florian Schilling, der seine 3-jährige Ausbildung im Zedtlitzer Großhandelshaus Lotter

Metall absolvierte. Alle Auszubildenden und Ausbildungsbetriebe erhielten eine Ehrenurkunde von der IHK für ihre überzeugenden Leistungen. Alexander Seidemann, Geschäftsleiter von Lotter Metall, der persönlich mit seinem ehemaligen Lehrling zur Ehrung anwesend war, ist stolz auf Schillings Ergebnis und das seit Jahren hohe Ausbildungsniveau im Handelshaus. Nicht zum ersten Mal wurde Lotter Metall damit für eine hervorragende Ausbildung geehrt. Bereits über 160 Auszubildende konnten in den letzten Jahren einen Berufsabschluss als Kaufmann/Kauffrau, oder als Fachkraft für Lagerlogistik erlangen. Als neuestes Berufsbild bietet Lotter Metall den Berufskraftfahrer an. Bewerbungen für das neue Ausbildungsjahr sind derzeit noch möglich. Ein zuverlässiges Team um die Ausbilderinnen Yvonne Werrmann, Madeleine Liebetrau und Sophie Hanel mit den Ausbildungsbeauftragten in den jeweiligen Fachbereichen bildet den eigenen Nachwuchs für die mittlerweile 16 Unternehmensstandorte aus. Derzeit lernen 32 junge Menschen im Handelshaus. Auch Florian Schilling bleibt dem Unternehmen erhalten und schließt mit einem dualen Studiengang Betriebswirtschaft, Studienrichtung Handel, an seine erfolgreiche Ausbildung an. Insgesamt haben in diesem Jahr im IHK-Bezirk Leipzig 3.316 Auszubildende in 47 kaufmännischen und 45 gewerblich-technischen Berufen eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Gerald Förster, LOTTER Metall



Florian Schilling und Alexander Seidemann, Geschäftsleiter Lotter Metall (Fotos: IHK)



Lernen Sie unser innovatives, mittelständisches Großhandelsunternehmen kennen. Wir stehen für ein breites Sortiment, starke Marken und einen umfangreichen Service. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als:

### VERTRIEBSINNENDIENST FÜR DAS ELEKTROSORTIMENT

im Bereich Haustechnik (m/w/d) in Vollzeit (40 Stunden/Woche)

#### Ihre Aufgaben:

- Fachgerechte Kundenberatung und Kundenbetreuung im Innendienst
- Verkauf und Preiskalkulation sowie Angebotserstellung
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Vertriebsaußendienst
- Abholverkauf im Abholmarkt
- Einkauf

#### Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung bzw. Berufserfahrung
- Evtl. Erfahrung im Elektrohandwerk
- Fundierte Warenkenntnisse und technischer Sachverstand
- Freundliches Auftreten gegenüber Kunden
- Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Verhandlungsgeschick
- Sicherer Umgang mit den gängigen IT-Programmen (MS-Office)

#### Das erwartet Sie:

- Ein sicherer, zukunftsorientierter und moderner Arbeitsplatz mit einem interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebiet
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit Weiterbildungsmöglichkeiten in einem kollegialen Team
- Umfangreiche soziale Zusatzleistungen

Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns!

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu Händen Frau Madeleine Liebetrau. Sie steht Ihnen für Rückfragen unter Telefon 03433 250-102 gerne zur Verfügung.

# LOTTER METALL

Lotter Metall GmbH + Co. KG  
Zedtlitzer Dreieck 1 | 04552 Borna/ OT Zedtlitz  
personal@lottermetall.de | www.lottermetall.de

# Natur für ein robustes Grün

## Rasenpflege im Herbst: Mit einer rein organischen Düngung den Rasen auf den Winter vorbereiten

Grillpartys, fröhliche Stunden mit der Familie und eine Partie Fußball mit den Kindern auf dem Rasen: Auch der schönste Sommer geht irgendwann zu Ende. Das Outdoor-Wohnzimmer und insbesondere der Rasen wurden in den vergangenen Monaten stark beansprucht. Umso wichtiger sind einige Pflegeeinheiten, damit das Grün gesund und gut durch die nasskalte Jahreszeit kommt. Eine Herbstdüngung ist erforderlich, damit sich die Rasenfläche von den Strapazen des Sommers erholen kann und für die Herausforderungen des Winters wie anhaltende Nässe und Frost gestärkt ist. Viele Gartenbesitzer setzen dabei bewusst auf eine naturnahe Rasenpflege.



### Diese Nährstoffe braucht der Rasen im Herbst

Der Rasen beendet im Herbst seine Wachstumsphase. Daher stellt das Grün, das in den Sommerwochen intensiv von der gesamten Familie genutzt wurde, nun andere Anforderungen an die Düngung. Statt Stickstoff, der im Frühjahr und Sommer das Wachstum fördert, kommt es jetzt besonders auf einen hohen Kaliumanteil zur Stärkung der Zellstruktur und Erhöhung der Widerstandskraft der Gräser an. Dies gewährleistet zum Beispiel der Cuxin DCM Rasen-Naturdünger auf rein

natürliche Weise. Der Dünger besteht vollständig aus organischen Bestandteilen und enthält zusätzlich lebende Mikroorganismen, die Rasenfilz zersetzen und das Bodenleben fördern. Besonders wichtig für Familien und Tierliebhaber: Der Dünger ist unbedenklich für Kinder und Tiere, sofort nach dem Verteilen kann die Fläche wieder ohne Bedenken betreten und bespielt werden. Unter [www.cuxin-dcm.de](http://www.cuxin-dcm.de) gibt es viele weitere Tipps zur herbstlichen Rasenpflege.

### Genug Energiereserven für viele Wochen

Praktisch für den Winter sind Düngeprodukte mit einer lang anhaltenden Wirkung. Der spezielle Rasennaturdünger in Minigran-Technologie sorgt dafür, dass das Grün über einen Zeit-



raum von bis zu drei Monaten gleichmäßig mit allen benötigten Nährstoffen versorgt wird. Das Mikrogranulat ist sehr fein und homogen. Dies ermöglicht eine gleichmäßige Düngerverteilung und ein gutes Einrieseln in die Grasnarbe. Ein guter Zeitpunkt für die Herbstwellness ist bis Ende Oktober gegeben. Gleichzeitig steht dann auch der letzte Rasenschnitt des Jahres an. Wichtig: Herabfallendes Laub und Äste sollte der Gartenbesitzer regelmäßig vom grünen Teppich beseitigen – so kann der Rasen atmen und wird vor braunen Stellen und Pilzbefall geschützt.

djd (Fotos: djd/CUXIN DCM)



**Mama und Papa haben sich entschieden!**  
Wir bauen ein **Town & Country HAUS**




**Deutschlands meistgekauftes Markenhaus!**

Jetzt informieren: **034341 43122**  
Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG Town & Country Lizenz-Partner  
[www.bellmann-immobilien.de](http://www.bellmann-immobilien.de)



**MHS MASSIV HAUS SACHSEN**

**Ihr neues Zuhause:**  
Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

**Massiv Haus Sachsen GmbH**  
Die bessere Alternative zum Architektenhaus  
[www.massiv-haus-sachsen.de](http://www.massiv-haus-sachsen.de)

Zschortauer Str. 71  
04129 Leipzig  
Tel.: 0341 46 37 610

# Innenausbau: ökologisch, einfach, wohngesund

## Gesund wohnen, leicht bauen

Eine leichte Ausbauplatte und ein verarbeitungsfertiger Spachtel sorgen jetzt für mehr Wohngesundheit in Innenräumen. In kurzer Zeit können leichte Wände mit glatten Oberflächen von Do-it-Yourselfern selbst gebaut werden: VeroBoard Rapid ist eine Bauplatte aus Blähglas und dadurch viel leichter als konventionelle Bauplatten auf Gips- oder Zementbasis. Der neue „Silikat-Spachtel“ ist bereits fertig im Eimer. Das Anmischen entfällt – und so sind die Wände auch im Handumdrehen glatt verputzt. Da beide Komponenten ohne gefährliche Zusatzstoffe auskommen und einen natürlichen Schimmelschutz bieten, tragen sie optimal zur Wohngesundheit in Innenräumen bei.

Viele Baustoffe enthalten flüchtige Gase, die an die Raumluft abgegeben werden. Das kann zu Krankheiten wie Allergien oder Asthma führen. Da auch Schimmel die Gesundheit gefährden kann, sollte gerade in Innenräumen nach Wegen gesucht werden, das Schimmelrisiko so gering wie möglich zu halten. Mineralische Baustoffe kommen daher aus mehreren Gründen infrage – wie die VeroBoard Rapid Leichtbau-Produkte: Diese sind besonders emissionsarm, weichmacher-, lösemittel- und konservierungsmittelfrei. Weil sie zudem diffusionsoffen sind, sorgen sie für optimalen Feuchteausgleich. Platte plus Beschichtungen schaffen gesundheitlich unbedenkliche Räume mit angenehmem Klima und sind ideal für alle Wohnräume, sogar für Bad und Küche. Ebenso eignen sie sich in Räumen für Kinder, ältere Menschen und Allergiker – also überall dort, wo ein erhöhtes Schutzbedürfnis besteht.

Die Verarbeitung gelingt selbst un-geübten Heimwerkern ausgezeichnet: Der Spachtel ist verarbeitungsfertig im Eimer und wird direkt auf die vorbereitete Wand aufgebracht – besonders schnell und

einfach mit der Malerrolle, Geübte können ein klassisches Spachtelwerkzeug oder ein leistungsstarkes Airlessgerät verwenden. Mit einem Flächenglättler wird der Spachtel glattgezogen, den gewünschten Glättegrad erreicht man mit herkömmlichen Schleifwerkzeugen. Im Innenraum lassen sich nahezu alle Flächen spachteln, selbst Flächen, die etwas Spritzwasser abbekommen können.

Zusammen mit der Leichtbauplatte VeroBoard Rapid entsteht ein optimal aufeinander abgestimmtes Ausbausystem. Die Platte besteht aus einem umweltfreundlichen Recycling-Baustoff – aus geblähtem Altglas –, ist daher sehr leicht, stabil und sogar biegsam, emissionsarm und feuchtebeständig.



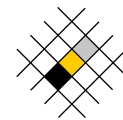
akz-o (Foto: Verotec/akz-o)

### AREA-Systemmöbel – Qualität aus Thüringen

Seit 1992 arbeitet AREA Systemmöbel getreu dem Motto Individualität mit System. Durch die Idee, Möbel selbst herzustellen und somit auch die ungewöhnlichsten Kundenwünsche zu erfüllen, wurde eine Marktlücke in Sachen Möbel geschlossen. Die in Serbitz ansässige Firma verbindet klassisches Möbeldesign mit modernster Materialarchitektur und lässt dabei gewünschte Funktionalität nicht außer Acht. Selbstverständlich werden die nach Kundenwunsch angefertigten Möbelstücke auch fachgerecht eingebaut. Werfen Sie einen Blick auf das umfassende Angebot, oder nutzen Sie unseren Planungsservice und lassen Sie sich inspirieren.

AREA-Systemmöbel

**AREA**  
SYSTEMMÖBEL



PLANUNG  
MONTAGE  
SERVICE

**Wir fertigen Möbel nach Kundenwunsch – Individualität für Ihr Zuhause:**

- Einbau-Schrankwände
- Raumteiler
- Badmöbel
- Schlafzimmer
- Flurgarderoben
- Büroeinrichtungen
- Einbauküchen
- Kinderzimmer

Produktion: 04617 Serbitz • Nr. 35  
Tel.: 03 43 43 / 547 93 • [www.area-system.de](http://www.area-system.de)



**eidner** GmbH  
HEIZUNG+SANITÄR-  
FACHGROSSHANDEL  
**Bäderwelt**

Hauptsitz Borna  
Blumrodapark 1,  
direkt an der B 93  
Tel.: 034343 7060  
NL Würzen  
NL Torgau  
NL Eilenburg

**FORMAT**  
WILLKOMMEN IM BAD

**Hier fühl ich mich wohl!**

Ein Grund mehr, unsere Ausstellung zu besuchen!

**Bäder** sehen • planen • kaufen •

**Teppichbodenhalle Kahnsdorf**  
Meisterbetrieb – Bodenbeläge Peter Marx

Bodenbeläge aller Art  
Maler- und Tapezierarbeiten

Thomas-Müntzer-Straße 23  
04575 Neukieritzsch / OT Kahnsdorf

Tel.: (0 34 33) 91 00 99  
Fax: (0 34 33) 91 01 05

E-Mail:  
[bodenbelaege-marx@t-online.de](mailto:bodenbelaege-marx@t-online.de)



# Muskelhypothek mit Tücken

Vier Dinge, die man beim Thema Eigenleistung unbedingt beachten sollte



Muskelhypothek nennt man das Bemühen von Häuslebauern, ihre Baukosten durch einen möglichst großen Anteil an Eigenleistungen zu verringern. Dabei lauern allerdings einige Tücken. Hier die vier wichtigsten Dinge, die man zum Thema Muskelhypothek wissen sollte:

### Verzögerung bei Eigenleistung kann zur „Kettenreaktion“ führen

Kommt es bei den Eigenleistungen zu Verzögerungen, kann dies Einfluss auf die gesamte termingerechte Leistungserstellung haben. Denn viele Gewerke können erst erbracht werden, wenn eine vorherige Leistung abgeschlossen ist. Beispiel: Wenn der Fliesenleger etwa seine Arbeit nicht aufnehmen kann, weil der in Eigenleistung eingebrachte Estrich falsch oder noch gar nicht gelegt wurde, verzögert sich die gesamte Fertigstellung. „Der Bauherr kann in einem solchen Fall sogar schadensersatzpflichtig werden“, warnt Florian Haas, Vorstand der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende. Viele Praxistipps zur Bauphase und zu Absicherungsmöglichkeiten für den Notfall finden Interessierte unter [www.finanzierungsschutz.de](http://www.finanzierungsschutz.de).

### Bauherr kann bei Mängelbeseitigung auf den Kosten sitzen bleiben

Wenn Bauleistungen im Wechsel zwischen Baufirma und Bauherr erbracht wurden, ist bei Auftreten eines Baumangels oft schwer oder gar nicht festzustellen, was die Ursache dafür ist. Dann kann der Bauherr auf den Kosten für die Mängelbeseitigung sitzen bleiben, also Gewährleistungsansprüche verlieren. Eigenleistungen sollten deshalb so vereinbart werden, dass sie am Ende des mit der Baufirma vereinbarten Leistungsumfangs erfolgen - die Baufirma danach also keine Arbeiten mehr ausführen muss. Der Umfang der Eigenleistung und die Gewährleistungsproblematik sollten so eindeutig wie möglich im Bauvertrag vereinbart werden.

### Ausreichender Schutz der Bauhelfer

Beim Einsatz von Freunden und Bekannten sind die gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Bauhelfer müssen bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) angemeldet werden. Sorgt der Bauherr nicht für einen ausreichenden Arbeitsschutz, haftet er bei einem Unfall. Darüber hinaus kann der Bauherr seine Bauhelfer gegen Invalidität absichern.



„Kommt es bei den Eigenleistungen zu Verzögerungen, kann dies Einfluss auf die gesamte termingerechte Leistungserstellung haben“, warnt Florian Haas, Vorstand der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende. (Foto: djd/Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende)

### Eigenleistungen realistisch einschätzen

Bauherren sollten ihre Fähigkeiten realistisch einschätzen. Maler- und Bodenbelagsarbeiten, das Tapezieren und Fliesen können sich auch handwerklich weniger Begabte unter Umständen zutrauen. Die Installation von Sanitärgegenständen und der Einbau von Türen oder Fenstern erfordern dagegen deutlich mehr Kenntnisse in der Ausführung. „Im Schadenfall, wie etwa einem Brand, kann es sein, dass die Versicherung nicht zahlt, wenn etwa die Elektroinstallation nicht durch einen Fachmann erfolgt ist“, warnt Florian Haas.

djd.



# Beratungszentrum für barrierefreies Planen und Bauen in Sachsen

## Kostenlose Beratungen zum Thema „Barrierefreies Bauen“

Die barrierefreie Gestaltung der gebauten Umwelt und des Lebensraumes ist Voraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Dies betrifft insbesondere Menschen mit Behinderung, aber auch Senioren oder Familien mit Kindern, die z. B. auf Aufzüge oder Rampen angewiesen sind. Immer wieder kommt es jedoch vor, dass bei Neu- oder Umbauten die Barrierefreiheit nicht beachtet wird, dass Beratungsangebote oder Fördermittel nicht bekannt sind oder fachliche Unsicherheiten bestehen.

Um hier Abhilfe zu schaffen, haben der Sozialverband VdK Sachsen e. V. und die Architektenkammer Sachsen das Projekt „Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen in Sachsen“ ins Leben gerufen.

## Was leistet das Beratungszentrum?

Es bietet ein flächendeckendes kostenfreies Beratungsangebot für alle Personen. Dabei können verschiedene Themen der Barrierefreiheit angesprochen werden, z.B. die barrierefreie Gestaltung von Außenanlagen, von Sanitärräumen, der Einbau von Treppenliften, der Neu- und Umbau von Ein- und Mehrfamilienhäu-

sern, die Möglichkeiten der Leit- und Orientierungssysteme oder auch die finanzielle Förderung oder soziale Fragen.

Die Beratungen können individuell vor Ort oder an den Standorten der Architektenkammer Sachsen (in Chemnitz, Leipzig und Dresden immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr) erfolgen. Weiterhin sind Beratungen per E-Mail oder Telefon möglich.

## Kontakt:

Informationen und Terminvereinbarungen werden angeboten über die Koordinierungsstelle des Projektes:

Beate Lussi-Riedel

Telefon: 0371 334030

E-Mail: [beate.lussi-riedel@vdk-sachsen.de](mailto:beate.lussi-riedel@vdk-sachsen.de)

oder über die Architektenkammer Sachsen Dresden:

Telefon: 0351 31746-0

E-Mail: [dresden@aksachsen.org](mailto:dresden@aksachsen.org),

Chemnitz und Leipzig:

Telefon: 0341 9605883

E-Mail: [leipzig@aksachsen.org](mailto:leipzig@aksachsen.org)

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.vdk.de/barrierefreies-sachsen](http://www.vdk.de/barrierefreies-sachsen).

*pm, Dipl.-Ing. Beate Lussi-Riedel,  
Sozialverband VdK Sachsen e. V.*



Im Beratungsgespräch gibt Architekt Kay Kaden (rechts) Hinweise an Andreas Mosig vom Elektroplanungsbüro Künzel aus Chemnitz, wie die DIN 18040-1 in den Planungsprozess mit eingebunden werden sollte (Foto: Sozialverband VdK Sachsen)



## „Abenteuer Immobilienkauf“ Ihre Immobilien-Sprechstunde mit Wölkchen Immobilien

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen und benötigen Hilfe bei der Vorbereitung oder Abwicklung? Ich begleite Sie Schritt für Schritt, damit Sie Ihre Immobilie schnell, einfach und nach Ihren Vorstellungen verkaufen können.

## Wie lange dauert ein Wertgutachten für eine Immobilie?

Eine Immobilienbewertung erfordert mehrere Schritte und ist daher nicht in kurzer Zeit erledigt. Die Auftragsabwicklung erfolgt üblicherweise so:

- Abschluss eines Sachverständigenvertrags und Bereitstellen der erforderlichen Unterlagen
- Objektbegehung
- Erstellen des Wertgutachtens

Erforderliche Unterlagen sind u.a. der Grundbuchauszug, Auskünfte über die Größe der Immobilie, das Baujahr und innerhalb der letzten fünfzehn Jahre erfolgte Modernisierungen sowie vorhandene Bauunterlagen, der Energieausweis und Auszüge aus dem amtlichen Katasterplan.

Je nach Größe und Art des Objektes kann die Objektbegehung von einer bis zu mehreren Stunden dauern. Geprüft werden hierbei unter anderem die Bausubstanz und der Zustand der technischen Anlagen.

Anhand der Unterlagen und der Ergebnisse der Besichtigung wird im Anschluss das Wertgutachten erstellt. Ein ausführliches Gutachten kann durchaus einen Umfang von bis zu vierzig Seiten oder mehr haben. In der Regel müssen Sie mit einem Zeitraum von drei bis vier Wochen rechnen, bis es erstellt ist.

*Fortsetzung folgt,*

*Quelle: [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de)*

*Ich berate Sie gern –  
stellen Sie mir  
Ihre Fragen!*

**Ralf Wölk**  
Sachsenallee 13  
04552 Borna

Tel. 03433  
219571



# Schnupperaktion in den Herbstferien

## Zwei Fahrgäste fahren mit einem Ticket



### Mit „2 auf 1“ an drei Wochenenden günstig Mitteldeutschland mit dem Nahverkehr erkunden

Seit Juni fahren die öffentlichen Nahverkehrsmittel der 20 Verkehrsunternehmen im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) wieder wie gewohnt. Um sich einmal mehr als zuverlässige Mobilitätspartner zu behaupten, starten die Verkehrsunternehmen im MDV nun die Aktion „2 auf 1“: An drei Wochenenden in den Herbstferien kann jeder Fahrgast mit einem gültigen Einzelfahrschein kostenfrei eine weitere Person für die jeweils gewählte Verbindung mitnehmen. Die Aktion gilt an allen drei Wochenenden in den Herbstferien. Nutzen Sie also noch die letzte Chance am 31. Oktober und 1. November. Das Schnupperangebot richtet sich an alle Fahrgäste im Verbundgebiet.

### Mit Freunden oder der Familie zum halben Preis unterwegs

„Uns ist bewusst, dass die Situation für unsere Fahrgäste besonders im Frühjahr außergewöhnlich war“, betont MDV-Geschäftsführer Steffen Lehmann. „Inzwischen sind wir längst zum Normalbetrieb zurückgekehrt und es gilt nun gerade die Fahrgäste, die unsere Angebote nur noch gelegentlich oder nicht mehr nutzen, mit einer netten Geste daran zu erinnern, wie unkompliziert die attraktiven Ausflugsziele in der näheren Region mit Bus und Bahn erreicht werden können.“

An den kommenden Wochenenden kann man im Rahmen der „2 auf 1“-Aktion

günstig mit Freunden oder der Familie Ausflüge im gesamten MDV-Gebiet unternehmen. Dabei können sich zwei Personen jeweils eine gültige Kurzstrecken-, Einzel- oder 4-Fahrkarte sowie eine 24-Stundenkarte teilen. Das umfasst auch die ermäßigten Kindertickets, sodass zwei Kinder mit einem gültigen Kinderfahrschein fahren können. Dies gilt sowohl für Fahrscheine, die am Ticketautomaten oder in einer Servicestelle erworben wurden als auch für Tickets, die über die Apps MOOVME, LeipzigMOVE, Fairtiq oder DB Navigator gekauft wurden. Tipps für spannende Ziele, Verbindungsauskünfte und weitere Informationen finden Interessierte auf der Website [www.1ticket.de](http://www.1ticket.de).

### Aller guten Dinge sind drei

Die Aktion „2 auf 1“ folgt der „Super-Sommer-Dankeschön“-Aktion, mit der in den Sommerferien bereits die Abonnenten bedacht und die sehr positiv aufgenommen worden war. Alle circa 130.000 Inhaber von Abo-Karten und Job-Tickets, die dem Öffentlichen Personennahverkehr auch während der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie die Treue gehalten hatten, erhielten dafür sechs Wochen lang attraktive Vergünstigungen. In einer Gesellschafterversammlung des MDV war außerdem kurzfristig entschieden worden, die Fahrpreisanpassung bis einschließlich Dezember 2020 auszusetzen. Somit wird noch bis Ende dieses Jahres die befristete Mehrwertsteuerabsenkung des Bundes an die Fahrgäste weitergegeben.

Für Verbindungs- und Tarifauskünfte steht die MDV-App MOOVME zur Verfügung. ÖPNV-Beratung erhalten Fahrgäste am kostenfreien MDV-Infotelefon unter 0341 9135 3591 und im Kundenchat auf [www.mdv.de](http://www.mdv.de).

In den Nahverkehrsmitteln im gesamten MDV gilt laut den Verordnungen der Länder die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Alltagsmaske). Im Interesse aller Fahrgäste bitten wir um die Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen.

*pm, MDV*

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) koordiniert im Auftrag verschiedener Städte und Landkreise sowie Verkehrsunternehmen das Nahverkehrsangebot in Mitteldeutschland.

Das Verkehrsgebiet, auf dem die MDV GmbH agiert, erstreckt sich anteilig über die drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Es umfasst die beiden Metropolstädte Halle und Leipzig sowie die Landkreise Leipzig, Nordsachsen, den Saalekreis, den Burgenlandkreis und den Landkreis Altenburger Land.

Seit 15. Dezember 2019 zählen auch die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld sowie die Stadt Dessau-Rosslau zum MDV. In diesem Gebiet – dem MDV Nord – gelten MDV-Tickets nur für Zug und S-Bahn.

**NUREINTICKET KAUFEN UND ZU ZWEITFAHREN**

Herbstaktion im MDV an folgenden Wochenenden:  
 17.10. – 18.10.2020  
 24.10. – 25.10.2020  
 31.10. – 01.11.2020

**2 auf 1**  
 Zug S tram BUS  
 Mein Verbund! MDV

## Vorkrisenniveau auf dem Arbeitsmarkt erreichbar

Im kommenden Jahr könnte sich der sächsische Arbeitsmarkt wieder positiv entwickeln und Vorkrisenniveau erreichen. Nachdem die Forscher des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) für das Jahr 2020 eine Schrumpfung des realen Bruttoinlandsproduktes erwarten (minus 5,2 Prozent), könnte die Wirtschaftsleistung im nächsten Jahr wieder um 3,2 Prozent zulegen. Das würde für Sachsen einen Rückgang der Arbeitslosigkeit und einen Anstieg der Beschäftigung bedeuten. Das geht aus der vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) veröffentlichten regionalen Arbeitsmarktprognose für das Jahr 2021 hervor.

„Die neuen IAB-Prognosen zur Arbeitsmarktentwicklung sehen gut aus. Denn die bis 2019 anhaltend positive Entwicklung auf dem sächsischen Arbeitsmarkt könnte sich nach der coronabedingten Pause in 2020 kommendes Jahr fortsetzen – wir könnten 2021 Vorkrisenniveau erreichen. Voraussetzung ist, dass das weitere Infektionsgeschehen, eine mögliche Insolvenzelle nach dem Auslaufen der Sonderregelungen zum Jahresende und anhaltende, internationale Handelskonflikte sich nicht signifikant am Arbeitsmarkt niederschlagen. Unabhängig vom weiteren Verlauf werden wir unser Versprechen halten – Leistungen zum Lebensunterhalt fließen, die Vermittlung in Ausbildung und Arbeit läuft und wir investieren auch künftig in die Weiterbildung der arbeitslosen und beschäftigten Menschen in Sachsen“ sagte Reinhilde Willems, Geschäftsführerin operativ der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit.

Das IAB prognostiziert für Sachsen im Jahresdurchschnitt 2021 eine Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Bei einem prognostizierten Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 3,2 Prozent wird die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Freistaat von 2020 auf 2021 voraussichtlich um 0,6 Prozent oder rund 9.600 Personen steigen. Damit würden kommendes Jahr in Sachsen durchschnittlich 1,63 Mio. Frauen und Männer einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen.

Nachdem sich die Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt 2020 vor allem coronabedingt auf 125.000 Frauen und Männer erhöht, könnte sie sich im kommenden Jahr wieder reduzieren – um 16.100 auf 108.900 arbeitslose Menschen (minus 12,9 Prozent).

Die kräftigsten Beschäftigungsanstiege soll es in den Städten Leipzig und Dresden geben. Dort könnten kommendes Jahr 4.900 (plus 1,8 Prozent) und 4.000 (plus 1,5 Prozent) zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Die beiden kreisfreien sächsischen Städte stehen damit im bundesweiten Ranking aller 156 Arbeitsagenturen auf Platz fünf und 16. Die fünf südwestsächsischen Arbeitsagenturregionen sind im bundesweiten Vergleich auffällig, weil sie zu den wenigen gehören, in denen es einen leichten Beschäftigungsabbau geben könnte.

Für alle elf Arbeitsagenturbezirke wird ein Rückgang der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit 2021 prognostiziert. Die kräftigsten Rückgänge der Arbeitslosigkeit werden für die Arbeitsagenturbezirke Riesa, Pirna und Freiberg beschrieben. Am geringsten ist voraussichtlich der Rückgang in der Stadt Leipzig mit minus 8,6 Prozent. Im bundesweiten Vergleich aller 156 Arbeitsagenturregionen liegt Riesa – der Landkreis Meißen – auf Platz eins. Dort wird für 2021 der bundesweit kräftigste Rückgang der Arbeitslosigkeit vorhergesagt (minus 17,1 Prozent). Unter den TOP Ten sind fünf weitere sächsische Regionen zu finden. So werden für die Arbeitsagenturen Pirna (Platz drei), Freiberg (Platz fünf), Annaberg-Buchholz (Platz sieben), Chemnitz (Platz neun) und Dresden (Platz zehn) bundesweit mit die kräftigsten Rückgänge prognostiziert.

*pm, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen*



### Annahme Anzeigen Stellenmarkt

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Tel. 03433 207671

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Suchen auch Sie Ihr Fachpersonal oder den zukünftigen Azubi mit einer Stellenanzeige im Bornaer Stadtjournal.



**WERDE TEIL DES TEAMS!**

Physiotherapie  
Ergotherapie  
Logopädie  
Podologie  
Erährungsberatung  
Rehasport  
Frühförderung



### Physiotherapeut/in mit Schwerpunkt Sport

Teil- oder Vollzeit

Tätigkeit in Borna oder Kitzscher, sowie Betreuung des DHFK-Handballer Nachwuchses in Leipzig

[www.reinker.org](http://www.reinker.org)

Reha-Zentrum Reinker, Markt 6, 04552 Borna  
jobs@reinker.org, Telefon: (0 34 33) 2 19 86 13

# Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen.

Anfang Oktober ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental. Das Journal erscheint

sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie beim DRUCKHAUS BORNA.

Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de) oder unter [www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de).

Unser Landkreis Leipzig ist ...

## Familienfreundlich

Gute Betreuung in wohnlicher Umgebung  
Besuch im Grimmaer Kreißsaal



## Gastfreundlich

THÜSAC startet neues Angebot  
zur Fahrradmitnahme



## Unternehmerfreundlich

Markkleeberg weihet neuen Digitalen  
Servicepunkt ein



Vor zwei Jahren wurde das Hebammen-system der kreiseignen Muldentalkliniken neu geordnet. Während die Hebammen im Krankenhaus Wurzen weiter bei der Klinik angestellt sind, werden die Gebärenden und ihre Partner in Grimma von einem Team freier Hebammen betreut.

Grund für dieses innovative Modell waren die rückläufigen Geburtenzahlen im Grimmaer Krankenhaus. Zudem wurde es immer schwieriger, die Hebammenstellen beider Häuser zu besetzen. Über die Beleghebammen kann nun der Kreißsaal im Grimmaer Krankenhaus rund um die Uhr betreut werden. Für die freiberuflichen Geburtshelferinnen birgt diese Kooperation ebenfalls Vorteile. So ist im Notfall medizinische Hilfen sofort greifbar. Anders als bei einer Hausgeburt können die Mütter ...

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind nach einem erfolgreichen Start des ÖPNV-Projektes im südlichen Leipziger Neuseenland die Fahrgastzahlen der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH in den Monaten März und April auf 10 bis 20% des Vorjahresniveaus gesunken. Mit den Schulöffnungen erholten sich diese wieder und lagen im Monat Juni bei rund 70 % des Vorjahresniveaus.

Damit die neuen Buslinien für die Fahrgäste zusätzlich wieder an Attraktivität gewinnen, hat das Verkehrsunternehmen die Zeit des Lockdowns genutzt und ein Konzept zur Fahrradmitnahme erarbeitet. Das Pilotprojekt für die Mitnahme von Fahrrädern ist im Juli in den Kommunen Borna, Groitzsch, Neukieritzsch, Pegau und ...

Sachsen fördert als erstes Bundesland den Ausbau der digitalen Infrastruktur auf sozialem Gebiet.

Zugänglich wird dies durch einen äußerst bedienerfreundlichen digitalen Servicepunkt namens Gesundheitsterminal. Von den 225 geförderten Geräten sind mittlerweile mehr als 200 vergeben und rund 170 in Betrieb. Die meisten davon stehen bisher in Krankenhäusern, Apotheken und Medizinischen Versorgungszentren. Obwohl das Projekt für alle Krankenkassen offen ist, ergriffen bisher die IKK classic und die DAK-Gesundheit die Chance, den neuen Digitalen Servicepunkt zu nutzen. Er besteht aus einer Infosäule, einem äußerst leicht bedienbaren Touchbildschirm, zwei Kameras, einem Lesegerät für die elektronische Gesundheitskarte und einem Belegdrucker. ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 6 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2020.)

(Lesen Sie weiter auf Seite 25 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2020.)

(Lesen Sie weiter auf Seite 14 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2020.)

